

**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*

# Schweizer Milchproduzenten SMP Delegiertenversammlung 2025

16.04.2025, BERNEXPO

**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg  
Producenti Svizzeri da Latg*

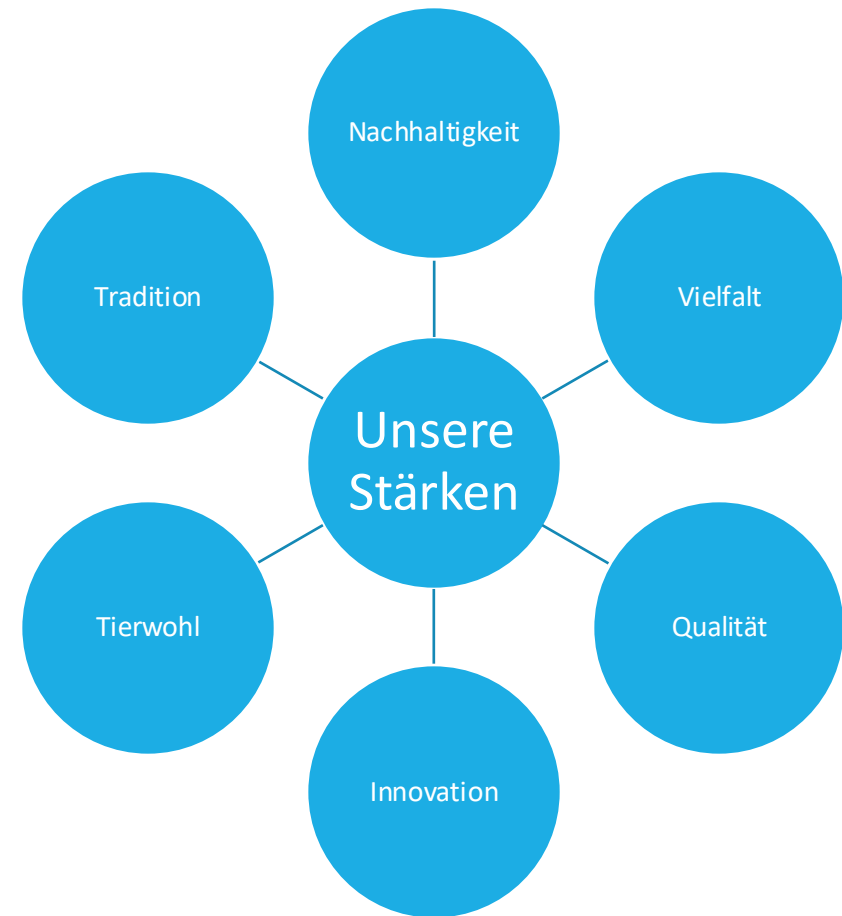


# 1. Eröffnung und Begrüssung

Boris Beuret, Präsident SMP

# Unsere Stärken stärken

- ◆ Wir wollen unsere Stärken nicht nur bewahren, sondern gezielt **weiter ausbauen** – mit Überzeugung, Mut und Weitblick.
- ◆ Unsere Milchproduktion ist äusserst **standortgerecht**
- ◆ Wirtschaftlich sind wir noch nicht am Ziel → **agrarpolitische Weichenstellungen** nötig
- ◆ Wir brauchen einen **scharfen Blick für das Wesentliche**: Die Stärken, die wir haben, noch weiter stärken und die Kräfte nicht prioritätenlos verzetteln.



# Rückblick 2024



## Ankündigung Erhöhung des A-Milchpreises auf den 1. Juli

**1. März** Die BO Milch beschliesst für das zweite Halbjahr 2024 eine Erhöhung des A-Richtpreises für Molkereimilch um 3 Rappen auf 82 Rappen.



## Tag der Schweizer Milch

**20. April** An über 100 Standorten im ganzen Land geniessen über 100'000 Personen die Vorzüge der Schweizer Milch.

## Mireille Hirt als erste Frau im Vorstandsausschuss

**2. Mai** Mireille Hirt wird vom Vorstand als erste Frau überhaupt in den Vorstandsausschuss gewählt. Zudem werden Sara Hesselting, Priska Wismer und Yves Nicolet ins Fachgremium Marketing der SMP gewählt.



## SMP-Milchforum

**10. Oktober** Das SMP-Milchforum zum Thema «Stellenwert der Milch in der CH-Ernährung» findet in St. Gallen statt. Die wichtige Rolle von Milch in einer gesunden und nachhaltigen Ernährung wird bestätigt.



## BO Milch stärkt Export

**19. September** Die BO Milch stärkt den Export von milchhaltigen Nahrungsmitteln durch Anpassungen in ihren Fonds-Reglementen.

## Grüne Woche Berlin

**25. Januar** Swissmilk organisiert mit Hilfe des «European Milk Forum» eine Podiumsdiskussion zum Thema «Der europäische Milchsektor: Wege zu einem nachhaltigeren Ernährungssystem»



## Delegiertenversammlung

**17. April** Boris Beuret macht an seiner ersten Delegiertenversammlung als Präsident eine Programmansage zur künftigen Gestaltung der Agrarpolitik. Zudem gratuliert er den Milchproduzent:innen für die flächendeckende Umsetzung des «Grünen Teppichs» per Anfang 2024. Das Jubiläum 25 Jahre SMP wird mit einer Torte gefeiert.



## Online-Spiel: Swissmilk Planets

**18. Juni** Swissmilk lanciert das Online-Spiel zum Schweizer Grasland. Diese Initiative sorgt für Begeisterung und vermittelt gleichzeitig Wissen. Im November wird das Online-Game «Swissmilk Planets» beim Best of Swiss Apps Award gleich doppelt ausgezeichnet.



## Politik



**Ganzes Jahr AP 2030:** 2022 initialisiert und 2023 lanciert befindet sich die AP 2030 momentan in der Konzeptionsphase. 2024 finden zwei Begleitgruppensitzungen im Beisein von Präsident Boris Beuret statt.

## World Dairy Summit

**14.–18. Oktober** In Paris findet der World Dairy Summit der International Dairy Federation (IDF) statt. Eine SMP-Delegation profitiert von inspirierenden Vorträgen, spannenden Referaten und Panel-Diskussionen zu diversen Themen rund um die Milch.



## Tag der Pausenmilch

**24./31. Oktober** Am 24. Oktober im Tessin sowie am 31. Oktober in der Deutschschweiz und in der Romandie kommen rund 250'000 Kinder von der Kita bis zur 9. Klasse in den Genuss einer Portion Milch.



## Selbstcheck Lebensqualität

**30. Oktober** Die SMP führt den «Selbstcheck Lebensqualität» ein – ein Fragenkatalog, mit dem Milchproduzent:innen ihre eigene Lebenssituation reflektieren und einstufen können. Damit sollen eine Diskussion über die Lebensqualität der Milchproduzent:innen angestossen und Grundlagen für Verbesserungen auf verschiedenen Ebenen geschaffen werden.



## Entscheide BO Milch

**18. November** Die BO Milch fällt wichtige Entscheide: Der A-Richtpreis bleibt im 1. Quartal 2025 unverändert und weitere Beschlüsse zur Umsetzung der geplanten Fett-Marktentlastung werden gefasst.



**11. November WAK-S: Anhörung von Vertretern der Milchbranche für mehr Wertschöpfung im Milchmarkt.** Erfreuliches Ergebnis: Der Bundesrat wird beauftragt, im Rahmen der Weiterentwicklung der Agrar- und Ernährungspolitik (AP 2030) dafür zu sorgen, dass die Milchproduktion im Grasland Schweiz wieder ein wirtschaftlich attraktiver Sektor und die Wertschöpfung in der Schweiz gefördert wird.

## SMP-Regionaltagungen

**12.–21. November** Rund 500 Teilnehmende informieren sich über die Schwerpunktthemen der SMP, die Situation auf dem Milchmarkt, die politischen Herausforderungen, Swissmilk-Marketing und weitere aktuelle und relevante Themen.



**15. Januar Medienmitteilung:** SMP lehnt die Kürzung des landwirtschaftlichen Zahlungsrahmens 2026–2029 entschieden ab.



**4. März** Das Parlament will die Zulagen für verkäste Milch an einen Mindestpreis koppeln. Als Zweitrat hat der Ständerat eine entsprechende **Motion des Waadtländer SVP-Nationalrats Jacques Nicolet** (eingereicht im September 2021) angenommen. Die SMP begründet diese Motion zur Steigerung der Wertschöpfung für die Milchproduzenten.

**10. September** Die Schweizerische Gesellschaft für Ernährung (SGE) und das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) veröffentlichen die **neuen Ernährungsempfehlungen**. Fazit: Milch und Milchprodukte bleiben unverzichtbar.

# Politik – wegweisende Entscheidungen stehen an

## AP 2030+

Höhere Zulagen für verkäste Milch

Messlatte: Verdienst pro Arbeitsstunde

## Motion 24.4269 (Stärkung der Milchproduktion)

Geeinte Stimme der Branche

Bereits zwei Kommissionshürden genommen

## Motion 21.4129 («Motion Nicolet»)

Mehr Transparenz im Milchmarkt

Stärkung der Position der Branche und der Milchproduzent:innen

## Bilaterale III

Abwarten offizielle Texte

Gemeinsame fundierte Position der Branche

# Markt – wir blicken zuversichtlich in die Zukunft



Milchmenge konstant (3.34 Millionen Tonnen)



Export («Schoggigesetz»): Entspannung der Lage dank gezielter Interventionen



Käse: Lage auf hohem Niveau stabil und damit ermutigend



Butter: Angespannte Lage mit hohen Lagern erforderte Entlastungsmassnahmen



Blauzungenkrankheit etc.: Unsicherheitsfaktor im Hinblick auf die Produktionsmenge

## Traktanden

<b>1. Eröffnungswort des Präsidenten</b>	Boris Beuret
<b>2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17. April 2024</b>	Boris Beuret
<b>3. Geschäftsbericht 2024</b>	Boris Beuret
<b>4. Berichterstattung zu den laufenden Geschäften</b>	Stephan Hagenbuch Pierre-André Pittet Christa Brügger
<b>5. Abnahme der Jahresrechnungen 2024 / Entlastung der Organe</b>	Stephan Schneider Boris Beuret
<b>6. Finanzierungsbeschlüsse 2025/2026</b>	Stephan Hagenbuch Stefan Arnold David Escher (SCM)
<b>7. Gesuch und Beschluss um Weiterführung der Allgemeinverbindlichkeit Marketing</b>	Boris Beuret
<b>8. Wahlen</b>	Boris Beuret
<b>9. Fusion AHV-Kassen</b>	Boris Beuret
<b>10. Ehrungen</b>	Boris Beuret
<b>11. Allgemeine Diskussion und Verschiedenes</b>	Boris Beuret

# Organisatorisches



Bitte Handy ausschalten – Danke!



Simultanübersetzung verfügbar –  
entsprechenden Kanal wählen



Wortmeldung bitte über Mikrofon





# DAS GOLD DER BERNER ALPEN



Ä Guete mit

**Berner Alpkäse AOP  
2024 und Hobelkäse  
AOP 2023**

**casalp.ch /  
schweizeralpkäse.ch**



**Schweiz. Natürlich.**

**Unser Schweizer Käse.**  
[www.schweizerkaese.ch](http://www.schweizerkaese.ch)



# Wir begrüßen gerne folgende Gäste:

- ◆ Herr Heinrich **Bucher**, Direktor Proviande
- ◆ Herr David **Escher**, Geschäftsleitung SCM
- ◆ Herr Werner **Gerber**, Kaufmännischer Leiter Emmentaler
- ◆ Herr Philippe **Häberli**, Kommunikation Proviande
- ◆ Frau Mirjam **Hostettler**, Geschäftsführerin TSM Treuhand
- ◆ Herr Jonas **Ingold**, Geschäftsführer LID
- ◆ Herr Hanspeter **Kern**, Ehrenpräsident SMP
- ◆ Herr Stefan **Kohler**, Geschäftsführer BOM
- ◆ Herr Jürg **Kriech**, Geschäftsführer Raclette Suisse

Herzlich  
Willkommen



# Wir begrüßen gerne folgende Gäste:

- ◆ Herr Manuel **Leuenberger**, BLW
- ◆ Herr Marco **Mattmann**, Fenaco
- ◆ Herr Kurt **Nüesch**, ehemaliger Direktor SMP
- ◆ Herr Thomas **Oehen**, ehemaliges Vorstandsmitglied SMP
- ◆ Herr Didier **Roch**, ehemaliges Vorstandsmitglied SMP
- ◆ Herr Alfred **Rufer**, Geschäftsführer BO Butter
- ◆ Herr Martin **Rufer**, Direktor Schweizer Bauernverband
- ◆ Herr Andreas **Von Wyl**, Hochdorf
- ◆ Frau Leana **Waber**, Berner Bauernverband
- ◆ Herr Daniel **Weilenmann**, Emmi

Herzlich  
Willkommen



# Wahl der Stimmenzähler

Tisch Nr. 1	Dölf <b>Hediger</b>	Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost (VMMO)
Tisch Nr. 2	Johann <b>Gartmann</b>	Vereinigte Milchbauern Mitte-Ost (VMMO)
Tisch Nr. 3	Daniel <b>Vollenweider</b>	Milchverband der Nordostschweiz MIBA
Tisch Nr. 4	Jsabel <b>Stern</b>	aaremilch
Tisch Nr. 5	Walter <b>Arnold</b>	Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP)
Tisch Nr. 6	Hugo <b>Jung</b>	Zentralschweizer Milchproduzenten (ZMP)
Tisch Nr. 7	Marco <b>Genoni</b>	Mittelland Milch
Tisch Nr. 8	Ueli <b>Leibundgut</b>	Prolait
Tisch Nr. 9	André <b>Brodard</b> und Philippe <b>Bulliard</b>	Fédération des sociétés fribourgoises de laiterie FSFL



**SMP·PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*

*Producteurs Suisses de Lait*



## **2. Protokoll der ordentlichen DV vom 17. April 2024**

Boris Beuret, Präsident SMP

# Protokoll zur Genehmigung

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17.04.2024 finden Sie in den Unterlagen.



SMP·PSL		vom 16. April 2025	
<i>Schweizer Milchproduzenten Producteurs Suisses de Lait Produttori Svizzeri di Latte Produttori Svizzeri de Latg</i>			
<b>Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung der SMP</b> <b>Mittwoch, 17. April 2024, 10.00 Uhr, Kongresszentrum BERNEXPO AG, Bern</b>			
<b>Vorsitz:</b> Beuret Boris			
<b>Stimmberechtigte:</b>			
• Präsident	=	1	
• Vorstandsmitglieder	=	18	
• Delegierte der 12 Mitgliedsorganisationen	=	137	
• <b>Total Stimmberechtigte</b>	=	<b>156</b>	
• Absolutes Mehr	=	79	
• 2/3-Mehr	=	105	



# Traktandum 2 – Abstimmung

## Antrag

Der Vorstand beantragt Ihnen die Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 17. April 2024.

**SMP·PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*

*Producenti Svizzeri da Latg*



## **3. SMP-Geschäftsbericht 2024**

Boris Beuret, Präsident SMP



# Geschäftsbericht 2024



**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*



# 4. Berichterstattung zu den laufenden Geschäften

**Markt – Politik – Projekte**

Stephan Hagenbuch, Direktor SMP

Pierre-André Pittet, Vizedirektor SMP

Christa Brügger, Leiterin Kommunikation SMP

**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*

*Produttori Svizzeri de Latg*



# 4. Berichterstattung zu den laufenden Geschäften

**Markt – Politik – Projekte**

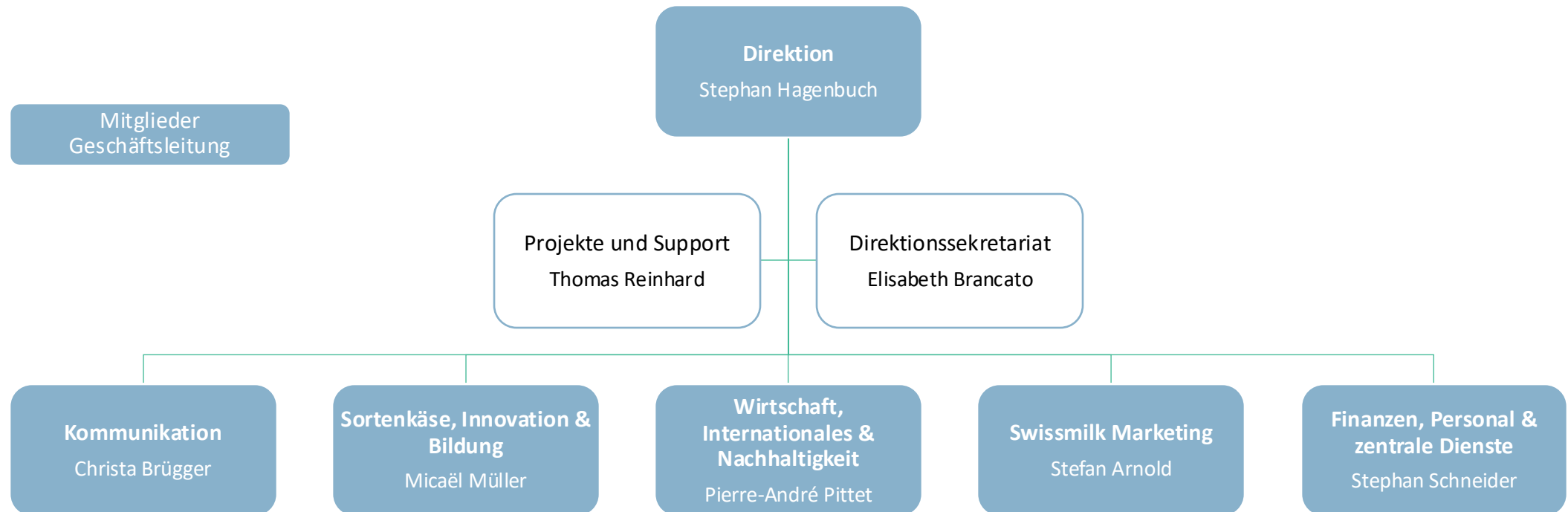
**Stephan Hagenbuch, Direktor SMP**

Pierre-André Pittet, Vizedirektor SMP

Christa Brügger, Leiterin Kommunikation SMP

# Unsere interne Organisationsstruktur per 01.02.2025

## Geschäftsstelle der Schweizer Milchproduzenten SMP





# Politik

# Die politische Agenda: Übersicht mit Schwerpunkten

Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung 2050 (BLW, BLV, BAG)

«Reciprocal Tariffs» & Surprises

Verordnungspaket 2025

Zahlungsrahmen 2026-29, Bericht «Gaillard», Budget 2026

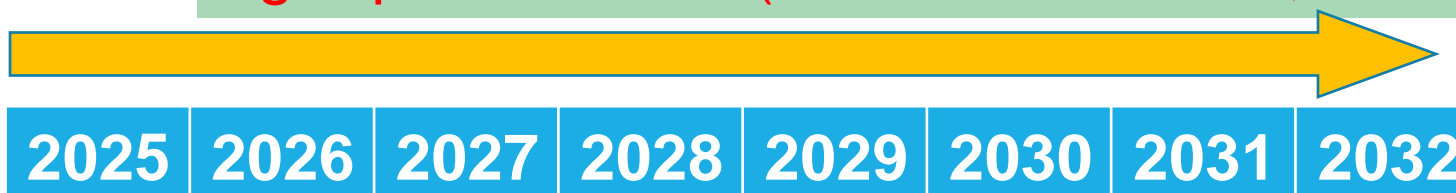
Bilaterale III (CH-EU)

Zollgesetz, Evaluation Nachfolge «Schoggigesetz»

FHA (Mercosur, Indien, Chile, USA ? etc.), WTO

Initiativen: *Ernährungsinitiative, neue Klima-Initiative- etc.*

Agrarpolitik 2030+ (Motionen 24.4269, 21.4124)



# «Reciprocal Tariffs»: Was ist der nächste «Deal»?



**Käseexport 2024:**  
 CHF 114'483'501.—  
 CHF 13.04/kg

Käse in 2024	Tonnen
Gruyère AOP	4341
Switzerland Swiss (Grosslochkäse, u.a. von Emmi)	2724
Emmentaler AOP	395
Raclette	330
Fertigfondue	313
Switzerland Swiss	274
Andere Hartkäse vollfett	204
Andere Halbhartkäse vollf.	138
Appenzeller	109
<b>Total aller Käse</b>	<b>8774</b>

**neine Marktsituation: Welt 18.04.2018**

**Trump heizt den Streit mit China weiter an**  
 Die amerikanische Regierung stellt zusätzliche Zölle auf chinesische Produkte in Aussicht

Der amerikanische Präsident droht gegen China noch. Er will prüfen, ob weitere Importe aus China mit einem Handelswert von 100 Mrd. \$ mit Zöllen belegt werden sollen.

Die USA und auch um die Welt zu sehen. Es wird gleich fertig. Später die amerikanischen Universitäten und Arbeitsplätze und viele nicht wissen.

Handelsströme zwischen den USA, China, Russland und der EU

September in Alabama - ein Gewitter

schleppend im Winter. Trump will mehr über chinesische Reaktion wissen. Erklärung von Expertenrat an anderen Verhandlung. der nun sein

**Schoggiexport 2024:**  
 ca. 9'000 t  
 CHF 104'000'000.--

swissmilk

- ◆ Unsicherheiten....
- ◆ Drohkulissen mit «Potenzial» für Kollateralschäden im Agrarbereich.

18. April 2018 Delegationensammlung SMP

# «Reciprocal Tariffs»: Was sind die Auswirkungen-Risiken?

**Guy Parmelin**   
@ParmelinG · Folgen

First meeting with the @USTRTradeRep Ambassador @jamiesongreer: Great opportunity to discuss the bilateral trade relationship. Talks will continue.



**«Wir könnten Zölle für amerikanisches Rindfleisch reduzieren», sagt FDP-Präsident Thierry Burkart**

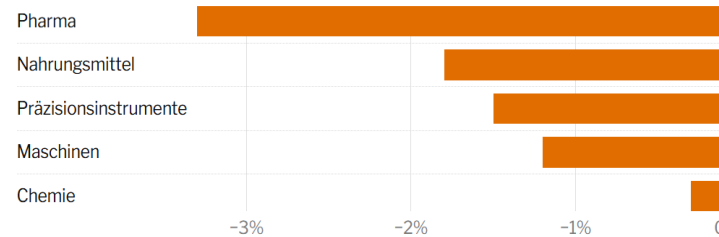
Der FDP-Präsident sieht Verhandlungsspielraum mit Trump bei den Agrarzöllen. Vor allem aber soll die Schweiz die eigene Wirtschaft entlasten, um die negativen Effekte der neuen US-Zölle auszugleichen.



TradingView

## So könnten Zölle die Schweizer Exportbranchen treffen

Exportrückgang bei einem Handelskrieg



Rückgang der Exporte über einen Zeitraum von zwei Jahren und mehr. Szenario: 20-prozentige Zölle und Gegenzölle der USA gegenüber allen Ländern.

Grafik: ssc; Quelle: ETH

Politikökonomin Stefanie Walter über Trumps Zölle und die Folgen

**«Die Schweiz droht zwischen die Fronten von Europa und USA zu geraten»**

Vor US-Präsident Trumps «Liberation Day» ist die Unsicherheit über das Ausmass des neuen Zollpakets gross. Stefanie Walter, Politikökonomin an der Universität Zürich, schätzt die Folgen ab und erklärt, was auf die Schweiz zukommen könnte.

Publiziert: 02.04.2025 um 00:01 Uhr | Aktualisiert: 02.04.2025 um 11:10 Uhr

**HZ** Handelszeitung · 13 Std.

**EU bietet USA Deal zu Freihandel mit Industriegütern an**

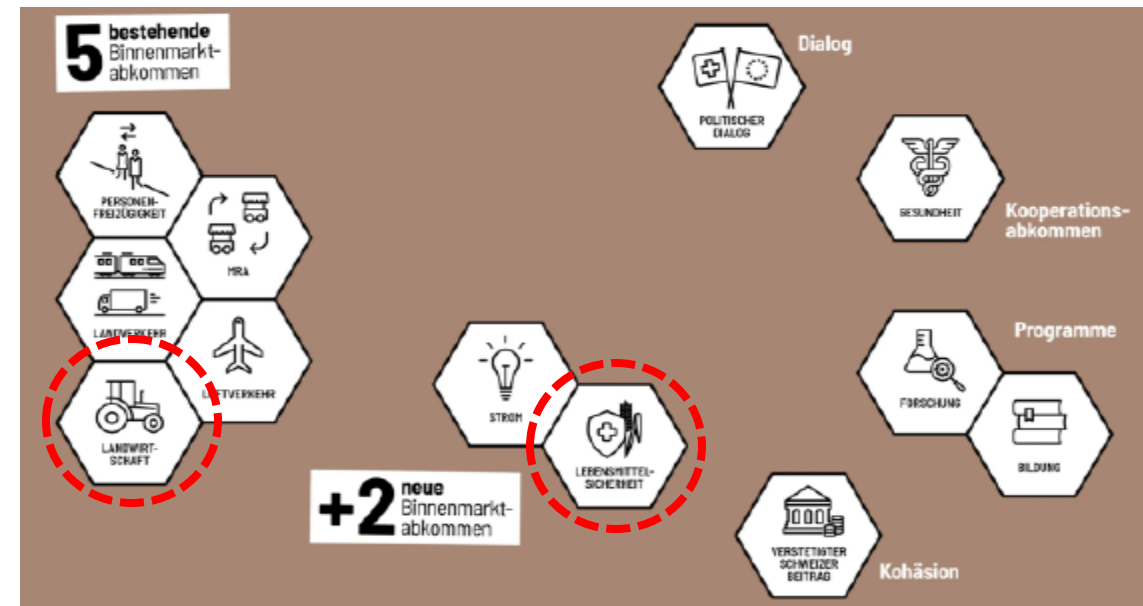
Die EU hat den USA eine Vereinbarung zur gegenseitigen Aufhebung aller Zölle auf ...

Das Weiße Haus hat Spekulationen über eine mögliche Aussetzung des US-Zollpakets entschieden zurückgewiesen. Präsident Trump droht China mit weiteren Zöllen in Höhe von 50 Prozent.



# Bilaterale III (CH–EU): Landwirtschaft & Lebensmittelsicherheit

- ◆ Heute gibt es **keine inhaltliche Position** der SMP dazu.
- ◆ In der Branche sind wir so weit gekommen: «Sobald die finalen Abkommenstexte vorliegen, wird die Schweizer Milchbranche die relevanten Unterlagen umfassend und gemeinsam beurteilen und würdigen. Die offizielle Publikation ist für **Mitte 2025** angekündigt.»
- ◆ Dossier hat hohe politische Brisanz.



# Verordnungspaket 2025

Zentrale Punkte für die Milchproduzenten sind:

- ◆ **Tierzuchtförderung:** Die Tierzuchtförderung soll sich neu auf Zuchtprogramme konzentrieren, die angemessene Leistungen in den Bereichen Wirtschaftlichkeit, Ressourceneffizienz, Produktequalität, Umwelt und Tierwohl erbringen. SMP unterstützt die Stellungnahme des SBV.
- ◆ **Finanzielle Mittel:** Die Mittel für die Viehwirtschaft sind zu sichern.

# Zahlungsrahmen 2026 – 2029: 1. Etappe

Positionen (in Mio. CHF)	Zahlungsrahmen		
	2022-2025 Parlament	2026-2029 Bundesrat Antrag	2026-2029 Parlament bereinigt
Produktionsgrundlagen	560	690	690 (+130)
Produktion & Absatz	2'239	2'139	2'239
Direktzahlungen	11'249	10'988	11'249
Total	14'047	13'817	14'178 (+130)

# Entlastungspaket 2027 – Bericht «Gaillard»: 2. Etappe

**Forderungen** aus Bericht & **Position SMP** als Teil der CH-Landwirtschaft:

- ◆ **Ca. 250 Mio. / Jahr:**
  - ◆ Qualitäts- und Absatzförderung: -10.5 Mio. (2028)
  - ◆ Entsorgungsbeiträge: -48.5 Mio. (2028)
  - ◆ Beihilfen Viehwirtschaft: -4.9 Mio. (2028)
  - ◆ Versteigerung Zollkontingente: -127 Mio. (2028)
  - ◆ Landschaftsqualitätsbeiträge: - 65 Mio. (2028)
- ◆ **Rückweisung** in Vernehmlassung: Die Ausgaben für die Landwirtschaft sind seit 20 Jahren stabil, während die Bundesausgaben in der gleichen Zeit um 40 Milliarden Franken gestiegen sind.
- ◆ **Parlamentarische Diskussion** folgt.

# Evaluation Nachfolgelösung « Schoggigesetz »

- ◆ Das Parlament forderte 5 Jahre nach Inkraftsetzung der neuen (privaten) Lösung einen Evaluationsbericht.
- ◆ Seit 21.03.25 liegt Bericht des Bundesrates vor.
- ◆ Nach grosser «Irritation» in der Milch und Getreidebranchen zum Vorgehen des SECO, ist das Fazit des Bundesrates-Berichtes nun i.O.
- ◆ Das System wird unverändert so weitergeführt.



## Evaluation der nach der Aufhebung der Ausfuhrbeiträge eingeführten Begleitmassnahmen

Analyse im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO

Oktober 2024

# «Ernährungsinitiative»: Abstimmung ca. 27.09.2026

- ◆ Es geht dabei nicht nur um die Abstimmung gegen die **Initiative**, sondern auch um eine Botschaft zur Ausgestaltung der künftigen **AP2030+** und im Hinterkopf auch um die **Wahlen 2027**.
- ◆ SMP ist der „**Allianz**“ gegen die extreme Ernährungsinitiative beigetreten.
- ◆ **Ziel** ist ein sehr klares Resultat.



Kein Diktat auf dem Essens-Teller!

# «Ernährungsinitiative»: Abstimmung ca. 27.09.2026

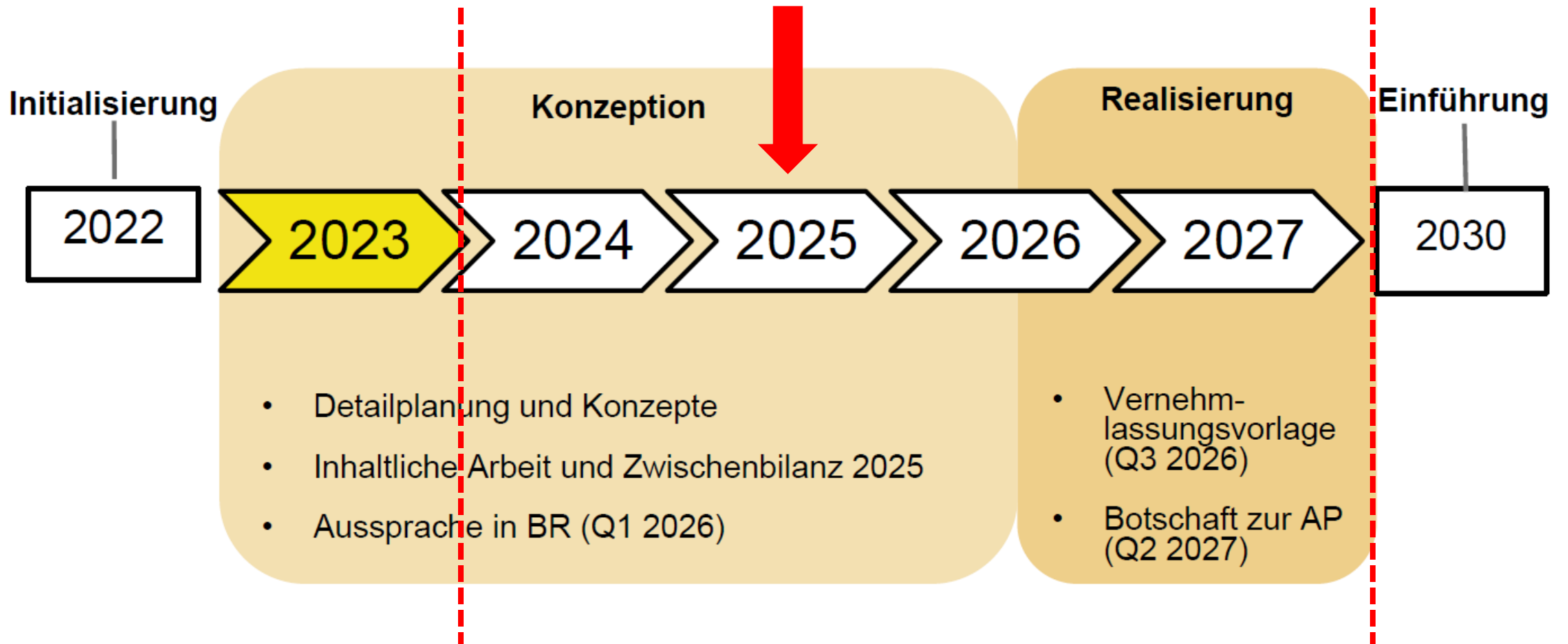
- ◆ Die **Vorbereitung** läuft jetzt unter Federführung des SBV:
  - ◆ Organisation Plakatierung
  - ◆ Argumente/Botschaften
  - ◆ Kreation Kampagne / Agenturwahl
  - ◆ Vor- / Hauptkampagne etc.
- ◆ Eine Abstimmung ist **nicht (nie) gratis.**
- ◆ **Botschaft BR: +/- 13. August 2025**
- ◆ **SMP engagiert sich mit der Milchbranche.**

## Bundesrat empfiehlt Ablehnung der «Ernährungsinitiative»

Bern, 13.11.2024 - Der Bundesrat spricht sich gegen die Volksinitiative «Für eine sichere Ernährung – durch Stärkung einer nachhaltigen inländischen Produktion, mehr pflanzliche Lebensmittel und sauberes Trinkwasser (Ernährungsinitiative)» aus. Dies hat er am 13. November 2024 entschieden. Die Forderungen der Initiative sind innerhalb des von ihr vorgegebenen Zeitrahmens nicht realisierbar. Zudem hätte eine Annahme des Volksbegehrens weitreichende Folgen für die Produktion und den Konsum von Lebensmitteln in der Schweiz. Bei der Weiterentwicklung der Agrarpolitik ab 2030 (AP30+) sind Anliegen der Initiative wie eine Stärkung der Ernährungssicherheit oder die Reduktion des ökologischen Fussabdrucks der Land- und Ernährungswirtschaft zentrale Themen. Der Bundesrat wird dazu voraussichtlich 2026 eine Vernehmlassung durchführen.

Der Bundesrat sieht es gleich!

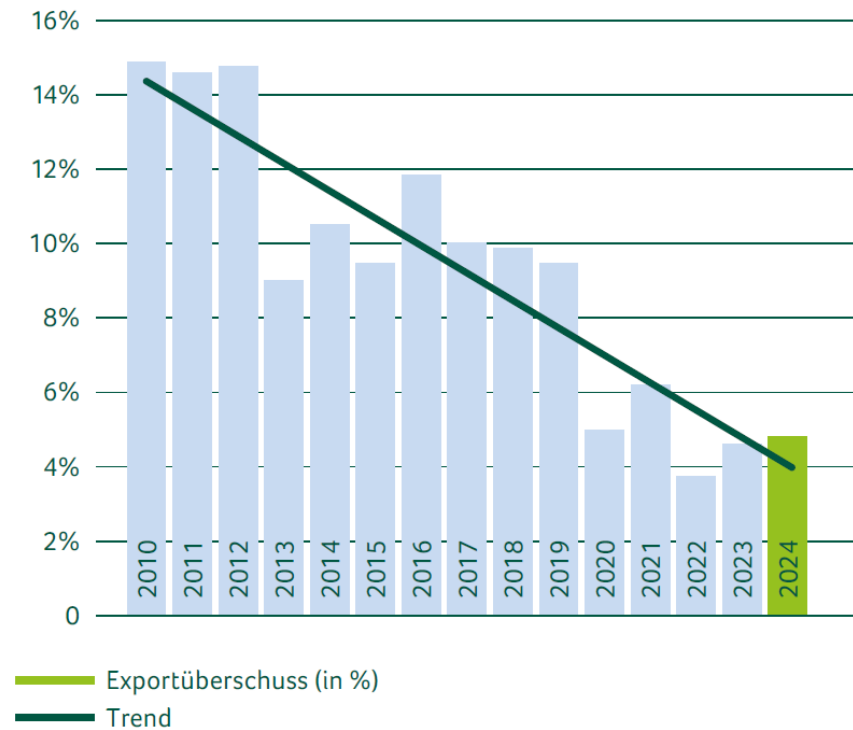
# AP2030+ – Wo sind wir auf dem Zeitplan?





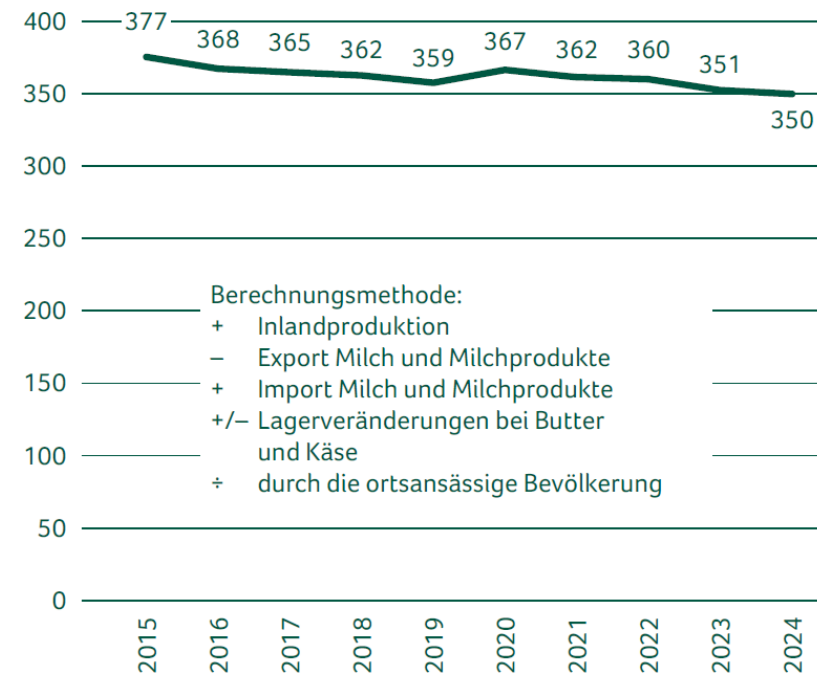
# Trend: Abnehmender Selbstversorgungsgrad bei konstantem Konsum

### Selbstversorgungsgrad abnehmend



Exporte minus Importe in Vollmilchäquivalenten in Prozent der Milchproduktion. Quelle: Agristat, TSM Treuhand

### Gesamtverbrauch von Milch und Milchprodukten in der Schweiz



— Pro-Kopf-Konsum (kg und Jahr)  
 \* Provisorische Daten

# Forderungen der SMP für die Agrarpolitik 2030+

- ◆ **Nachhaltige Entwicklung** mit dem Ziel, Nahrungsmittel zu produzieren.
- ◆ **Stärkung der Grünlandnutzung** mit besserer Entschädigung und Berücksichtigung der Arbeits- und Ernährungsleistung
- ◆ **Erhöhung der Verkäsungszulage** und damit **Aufrechterhaltung des Grenzschutzes**
- ◆ Programme zur **Förderung des Tierwohls (RAUS) + Stärkung Tierwohl Kälber**
- ◆ **Sicherung Absatzförderung**
- ◆ **Reformdauer mindestens 8 – (12) Jahre**
- ◆ **Streichung ineffizienter Massnahmen** wie Weidebeitrag oder Prämie für «alte Kühe» etc.
- ◆ **Ausgleich der Nährstoffbilanz über 3 Jahre**
- ◆ **Förderung der Automatisierung** und elektronischen Datenweitergabe



**Ziel: Bessere Abgeltung der Produktionsleistung von Milch**  
**Messlatte: Verdienst pro Arbeitsstunde**

# Motion 24.4269 ist im Dienst der Milchproduzenten

## FÜR MEHR WERTSCHÖPFUNG IM MILCHMARKT

Nach einer Anhörung von Vertretern der Milchbranche (Branchenorganisation Milch BOM, Schweizer Milchproduzenten SMP, Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie VMI, Dachverband der Schweizer Käsespezialisten FORMARTE) hat die WAK-S mit 9 zu 3 Stimmen bei 1 Enthaltung eine **Kommissionsmotion zur Stärkung der Milchproduktion (24.4269)** beschlossen. Die Kommission verweist darauf, dass die Milchwirtschaft direkt vom Export und somit von Weltmarktpreisen und Wechselkursen abhängig ist. Sie stehe im Wettbewerb mit anderen landwirtschaftlichen Sektoren, die weniger liberalisiert sind und von stärkeren Grenzschutzmassnahmen profitieren. Der Bundesrat soll mit der Motion deshalb beauftragt werden, im Rahmen der Weiterentwicklung der Agrar- und Ernährungspolitik (AP 2030+) dafür zu sorgen, dass die Milchproduktion im Grasland Schweiz wieder ein wirtschaftlich attraktiver Sektor wird und die Wertschöpfung in der Schweiz gefördert wird.

SMP·PSL

Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg



**BRANCHENORGANISATION MILCH**  
**BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE**

vmi

Vereinigung der Schweizerischen Milchindustrie  
Association de l'Industrie Laitière Suisse

**Gemeinsame Position aller Player der Milchwirtschaft!**

## Motion 24.4269 ist im weiteren Prozess zentral!

Mit der Motion soll der Bundesrat beauftragt werden, die Rahmenbedingungen zugunsten der Schweizer Milchproduktion in der AP 2030+ in grundsätzlicher Art so zu verbessern, dass die Milchproduktion für die Landwirte in der Schweiz wieder ein attraktiver Sektor wird. So sollen insbesondere folgende Regelungen verbessert werden:

- ◆ Die **Verkäsungszulage**, die mit der Liberalisierung der Milchmarktordnung und aufgrund des damaligen Wechselkurses auf 15 Rappen festgelegt wurde, soll an die heutigen Rahmenbedingungen angepasst werden.
- ◆ Die Regelungen zur **Absatzförderungen** sollen gestärkt werden.
- ◆ Die staatlichen Unterstützungsmassnahmen sollen wieder vermehrt auf die **arbeitsintensive Produktion von Lebensmitteln** ausgerichtet werden.

# Motion 21.4124 (Nicolet) sichert Geld für Milchproduzenten

Das Ziel der SMP, die Position der Branche und der Milchproduzenten mit der Motion Nicolet zu stärken, ist erfüllt . Kompromiss ist beim BLW deponiert!

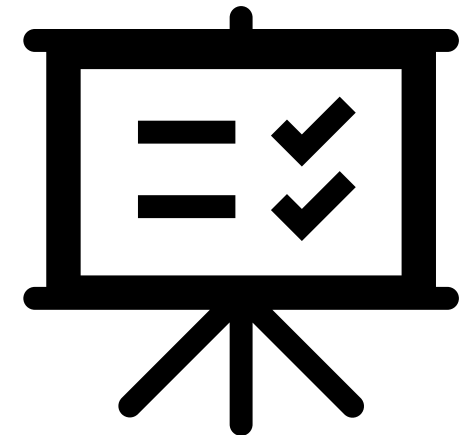
Transparentere Preissegmentierung im Inland und im Export.

Mehr Transparenz und fairere Rahmenbedingungen im Markt

Vermeidung des Risikos von Marktanteilverlust im Inland

Mehr Glaubwürdigkeit bei der Verteilung der Verkäsungszulage.

Motion 24.4269 (Wertschöpfung im Milchmarkt) und Motion 21.4124 (Einhaltung an «Mindestpreis») ergänzen sich.



**SMP·PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*



# 4. **Berichterstattung zu den laufenden Geschäften**

**Markt – Politik – Projekte**

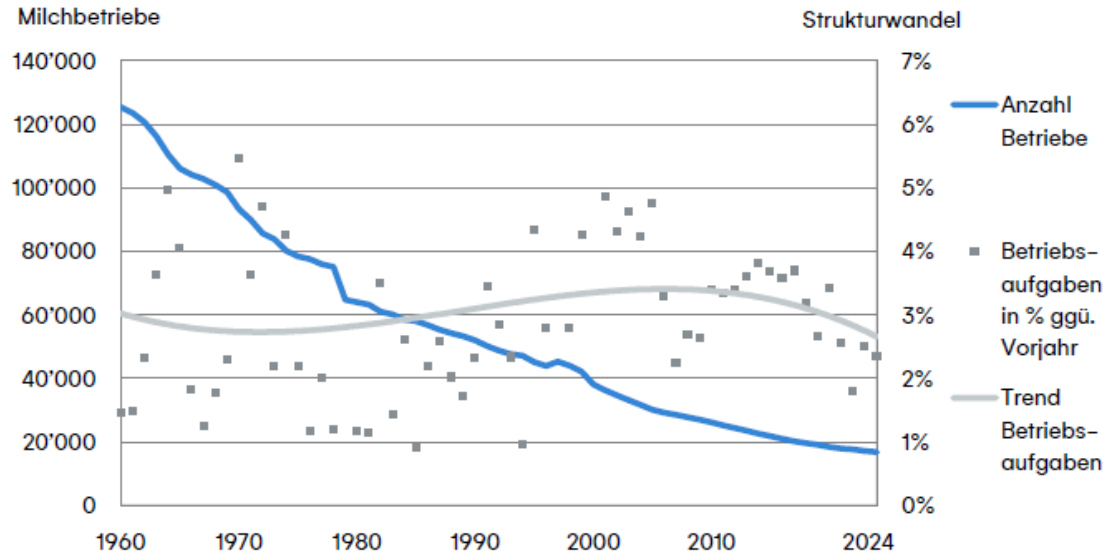
Stephan Hagenbuch, Direktor SMP

**Pierre-André Pittet, Vizedirektor SMP**

Christa Brügger, Leiterin Kommunikation SMP

# 2024 – weniger Betriebe, gleich viel Kühe und Milch

Strukturwandel in der Milchproduktion 1960 - 2024



© Grafik: SMP · PSL | Quelle: TSM Treuhand

**16'759**

Milchproduktionsbetriebe  
in der Schweiz

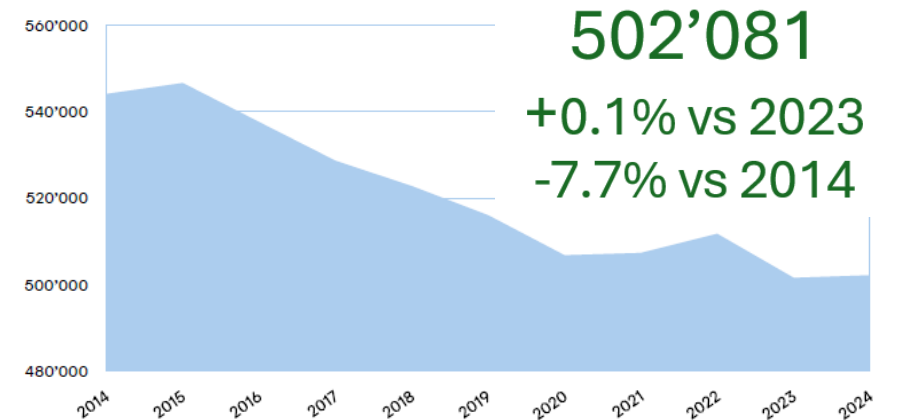
Dies sind 405 oder 2,4 % weniger als im Vorjahr.

**≈ CHF 15.-**

Stundenlohn

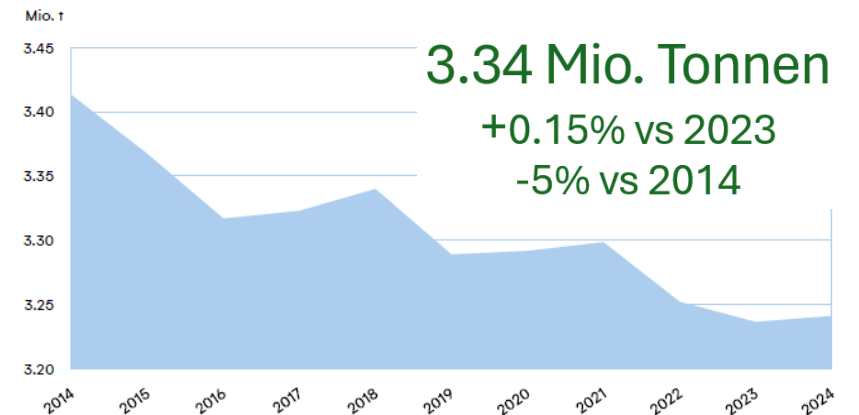
Der Durchschnittsstundenlohn eines Milchproduzenten beträgt nur rund CHF 15.-,

Kühe zur Verkehrsmilchproduktion 2014 - 2024



© Grafik: SMP · PSL | Quelle: TSM Treuhand

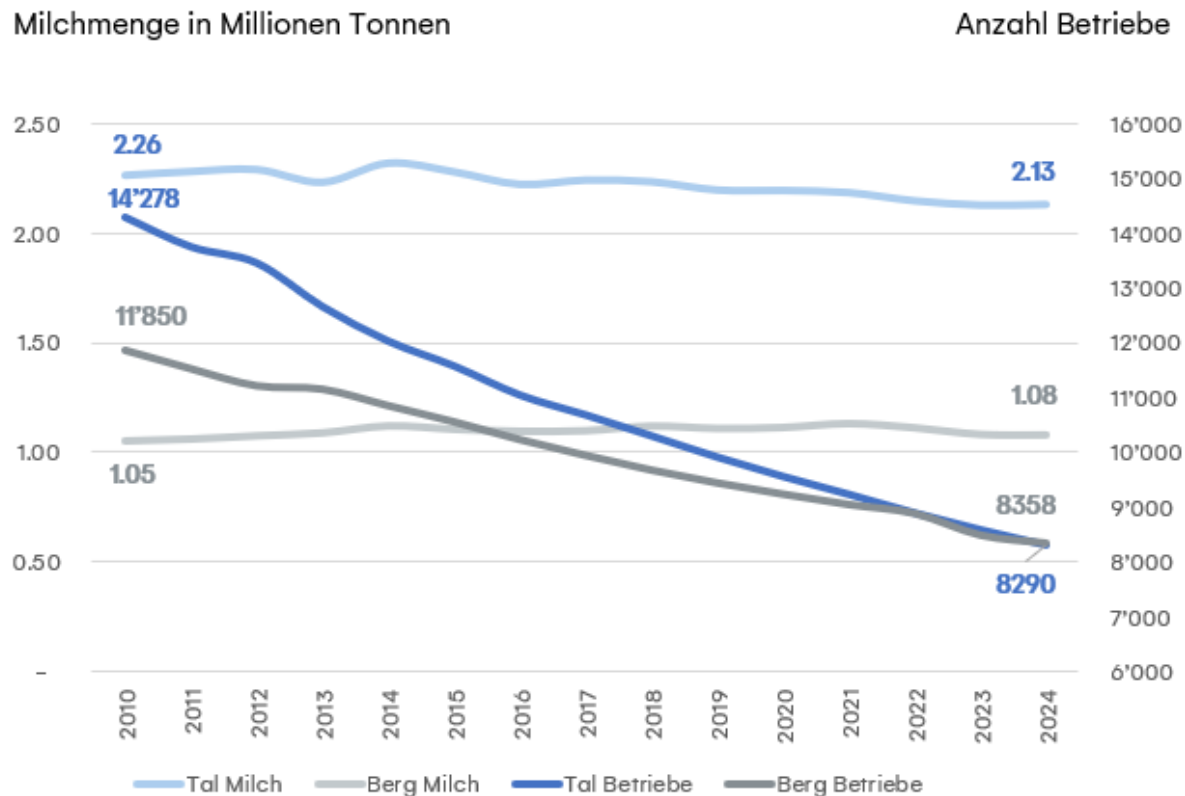
Vermarktete Milchproduktion 2014 - 2024



© Grafik: SMP · PSL | Quelle: TSM Treuhand

# Strukturentwicklung stärker im Tal

## Entwicklung Milchproduktion Berg-Tal



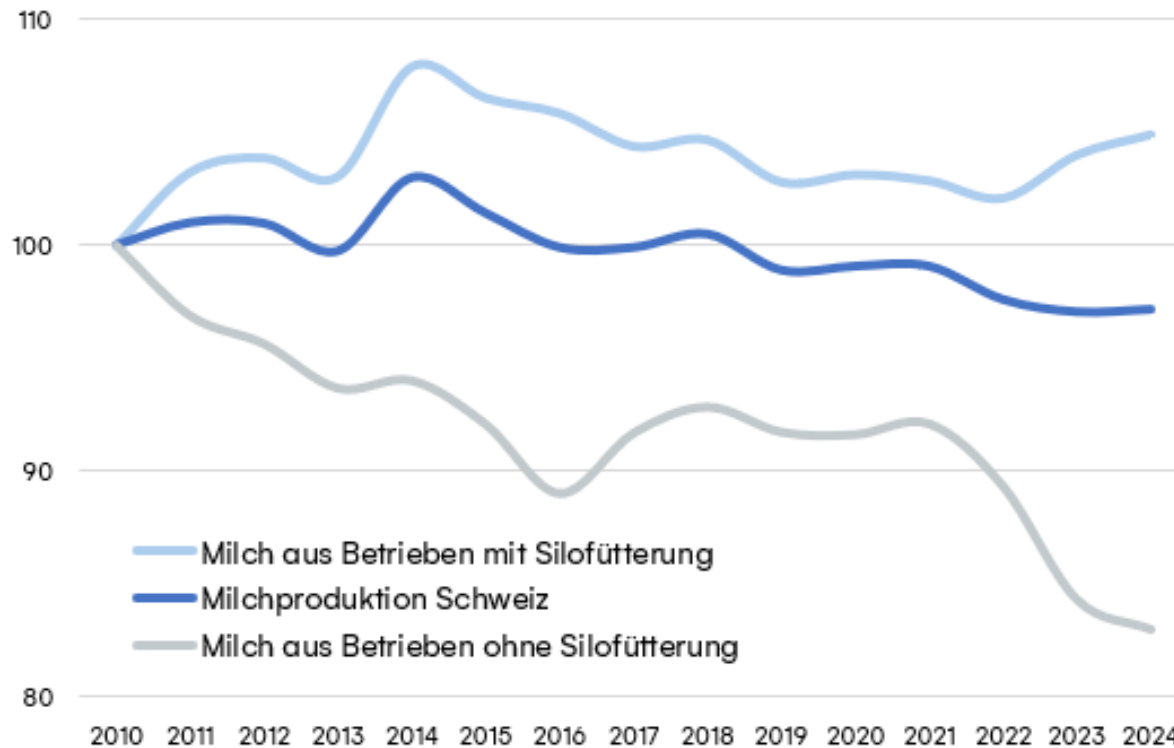
<b>Tal</b>		<b>2010</b>	<b>2024</b>	<b>Abw.</b>	<b>Abw. %</b>
Milchmenge		2.26	2.13	-0.13	-5.7%
Betriebe		14'278	8'290	-5'988	-41.9%
Menge / Betrieb		158'389	257'177	98'788	62.4%
<b>Berg</b>		<b>2010</b>	<b>2024</b>	<b>Abw.</b>	<b>Abw. %</b>
Milchmenge		1.06	1.08	0.02	1.8%
Betriebe		11'850	8'358	-3'492	-29.5%
Menge / Betrieb		89'420	129'060	39'640	44.3%



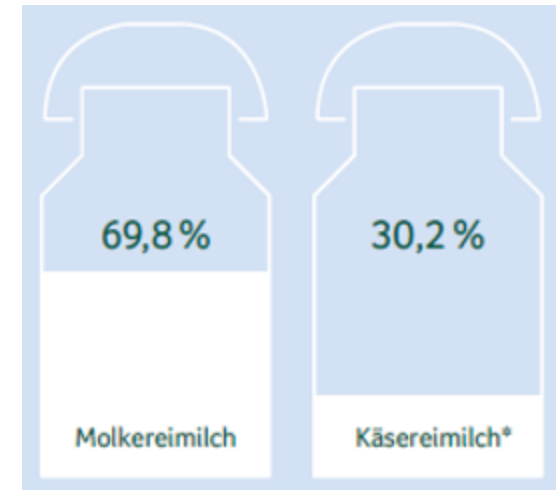
# Spürbare Abnahme der Milchproduktion ohne Silage

## Entwicklung Milchproduktion Schweiz mit/ohne Silage

Indexbasis: 2010 = 100



© Grafik: SMP · PSL | Quelle: TSM

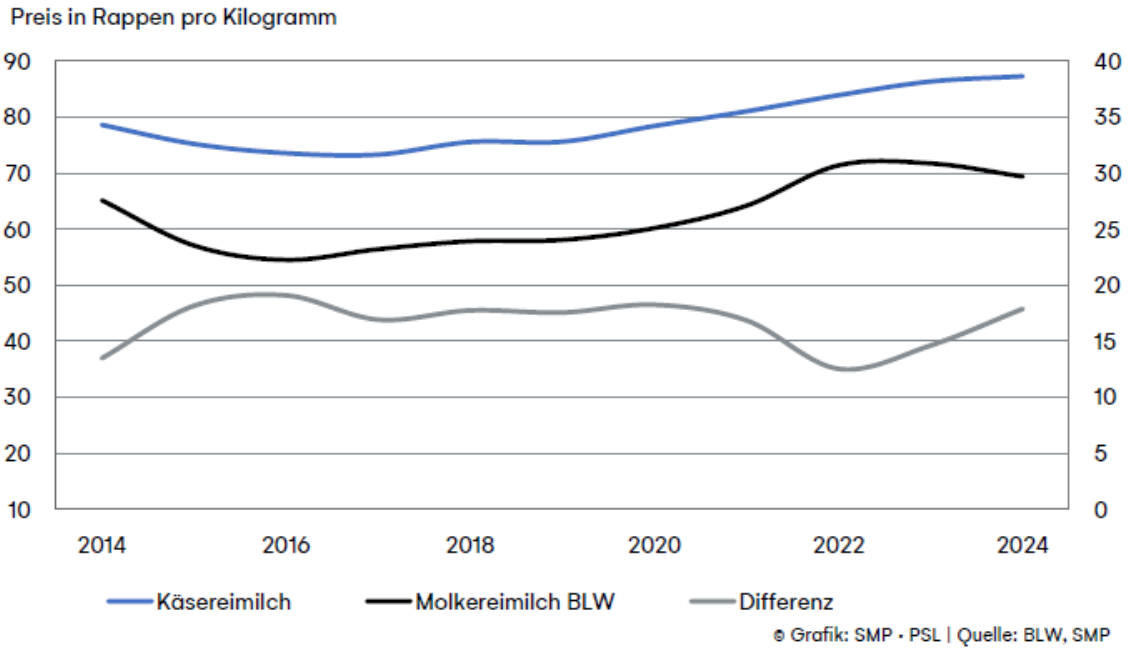


Mengen in Millionen Tonnen

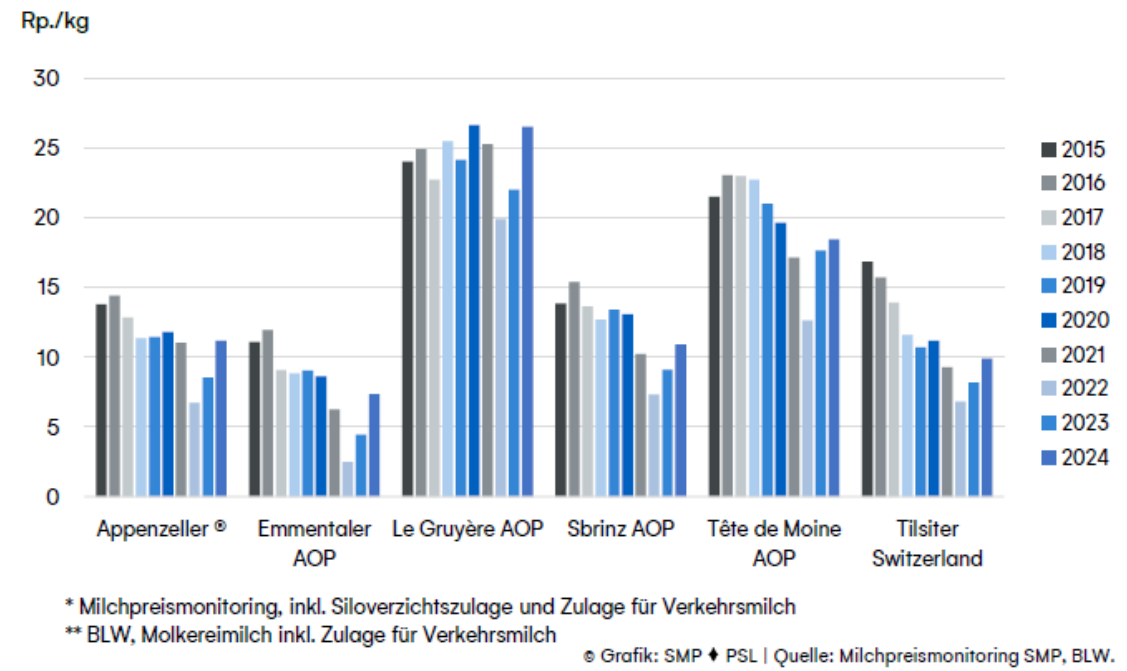
	2010	2024	Abw. %
Molkereimilch	2.22	2.33	4.9%
Silofrei	1.21	1.01	-17.0%
Total	3.44	3.34	-2.9%

# 2024 – Molkereimilch hat gegenüber silofreier Milch leicht verloren

Preisentwicklung Käse- und Molkereimilch



Milchpreisdifferenz Käseemilch\* - Molkereimilch\*\*

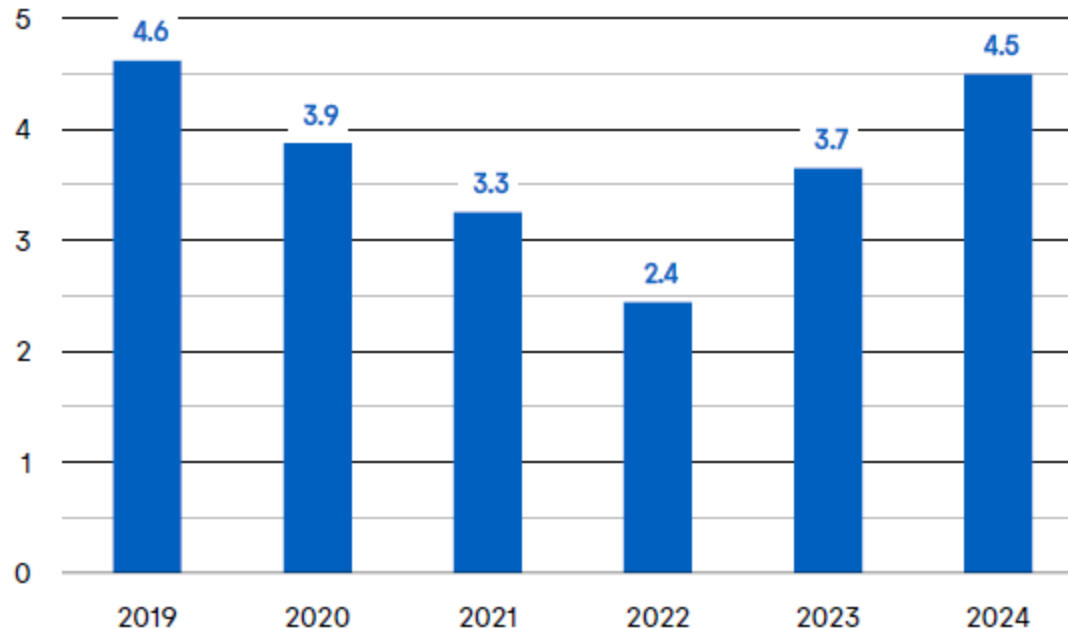


# 2024 – Lücke zu Richtpreisen hat wieder zugenommen

## Differenz Richtpreise - bezahlte Milchpreise

(Standard-Produzentenpreis SPP)

Rp./kg



© Grafik: SMP ♦ PSL | Quelle: Milchpreismonitoring.

Preislücke in  
Millionen Franken

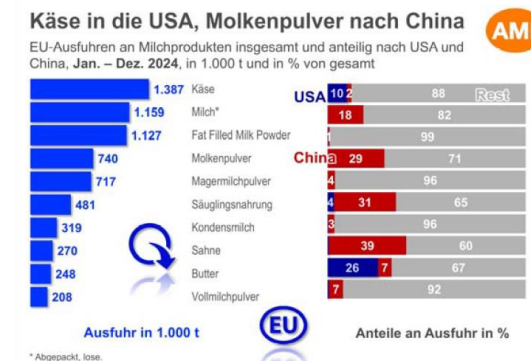
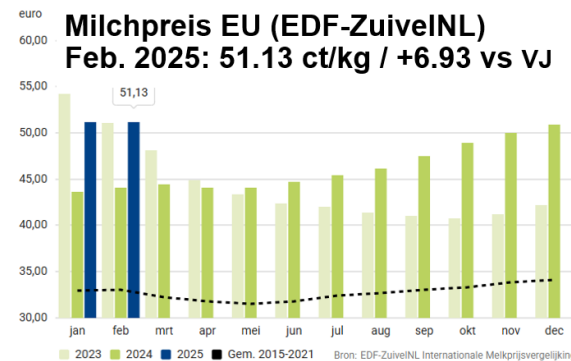
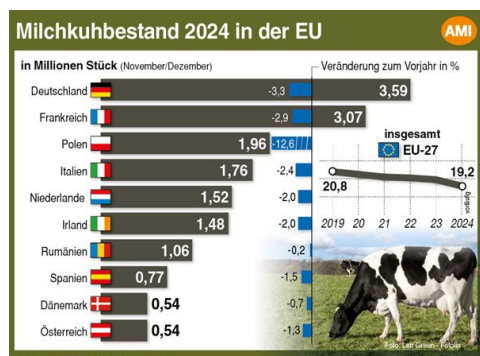
2019	98.2
2020	80.1
2021	71.4
2022	53.6
2023	79.3
2024	98.9

inkl. Abzüge für Importabwehr

# Bewegungen der Käseexporte nicht unwesentlich

Käse Exporte in Tonnen	2018	2023	2024	Abw 2024 zu (to und %)			
				2018	2018%	2023	2023%
Appenzeller®	4'601	4'202	4'106	-495	-10.76	-96	-2.28
Emmentaler AOP	10'955	8'995	7'943	-3'012	-27.49	-1'052	-11.70
Le Gruyère AOP	12'800	12'592	13'042	242	1.89	450	3.57
Raclette Suisse®	2'170	3'188	3'437	1'267	58.39	249	7.81
Anderer AOP	2'245	2'571	2'809	564	25.12	238	9.26
<b>Total Sortenkäse</b>	<b>32'771</b>	<b>31'548</b>	<b>31'337</b>	<b>-1'434</b>	<b>-4.38</b>	<b>-211</b>	<b>-0.67</b>
Frischkäse / Quark / Mozzarella	6'262	10'833	13'025	6'763	108.00	2'192	20.23
Fertigfondue	4'244	4'146	4'002	-242	-5.70	-144	-3.47
Switzerland Swiss	4'451	3'683	3'507	-944	-21.21	-176	-4.78
Anderer Käse	24'803	23'345	27'113	2'310	9.31	3'768	16.14
<b>Total Käse</b>	<b>72'595</b>	<b>73'494</b>	<b>79'268</b>	<b>6'673</b>	<b>9.19</b>	<b>5'774</b>	<b>7.86</b>

# Wie verhalten sich die internationalen Märkte?



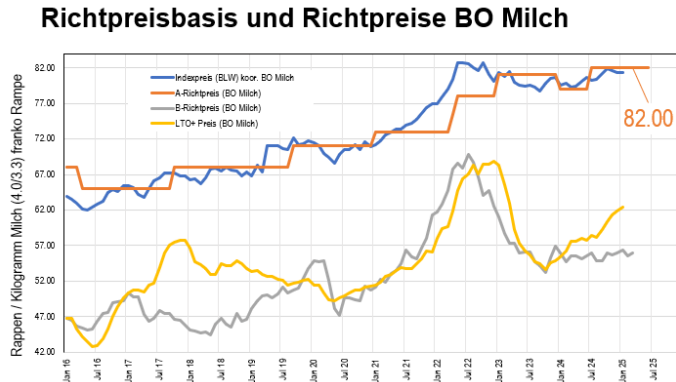
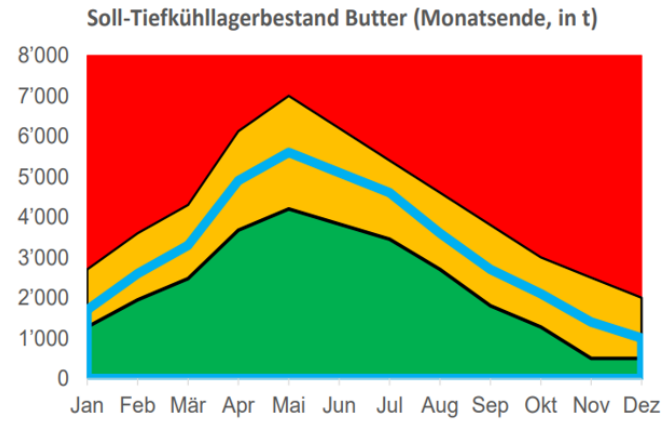
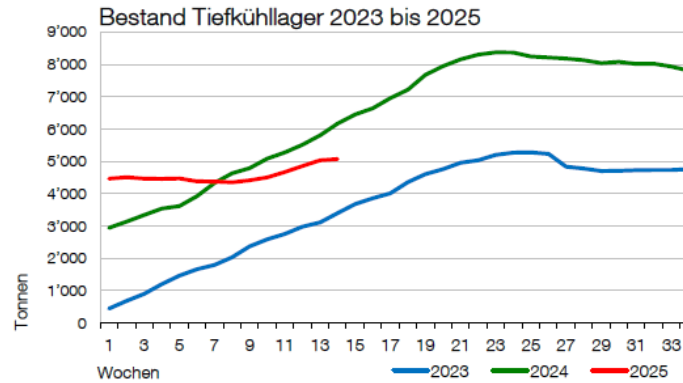
## Chancen - positiv

- ◆ Globale Nachfrage ungebremst steigend
- ◆ Nachfrage für Käse steigt weiter
- ◆ Gute Nachfrage bei Butter trotz hohen Preisen
- ◆ Stagnierende Milchmengen EU/Amerika
- ◆ Milchpreise EU deutlich über VJ
- ◆ Historischer Tiefststand bei Milchkühen in der EU
- ◆ Geopolitische Unsicherheiten leicht abgenommen
- ◆ «Gute» Aussichten für Preisstabilität

## Risiken - negativ

- ◆ Unvorhersehbare Tierseuchen als latentes Risiko
- ◆ Vogelgrippe in den USA (Blauzungenerkrankung in Nord- und Westeuropa)
- ◆ Ausbruch Maul- und Klauenseuche in Deutschland mit Erschwernis für Exporte (z.B. nach China)
- ◆ Tuberkulose in Österreich
- ◆ Veränderung globaler Warenströme am Milchmarkt aufgrund der Handelspolitik – Zölle
- ◆ Kaufkraftverlust in Zielmärkten führt zu Verschiebungen von Marktanteilen und Preisdruck

# Milchmarkt Schweiz 2025 – Umfeld



	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Soll / Normalbestand	1700	2600	3300	4900	5600	5100	4800	3800	2700	2100	1400	1000
Übergang zu Phase III	2700	3600	4300	6125	7000	6200	5400	4600	3800	3000	2500	2000
Übergang zu Phase I	1275	1950	2475	3675	4200	3825	3450	2700	1800	1275	500	500

- ◆ Erneute Reduktion Milchkuhbestand
- ◆ Richtpreis für A-Milch stabil auf 82 Rp./LTO+ steigend

- ◆ Trendwende Exporte Käse und verarbeitete Produkte
- ◆ Instrumente der BO Milch verbessert
- ◆ Butterbestand im grünen Bereich – keine C-Milch
- ◆ Tiefere Risiken für Engpässe bei Verarbeitung
- ◆ Stabilität der Milchpreise und Abnahme der Lücke zu den Richtpreisen


# Milchmarkt Schweiz 2025 – besondere Herausforderungen

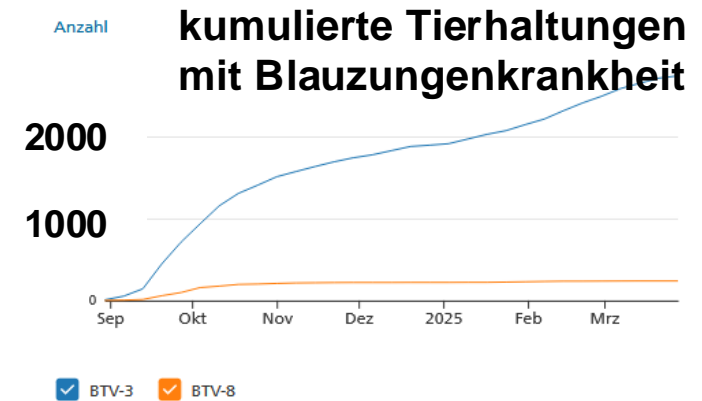


Steht erneut im Fokus der Weltpolitik: Karin Keller-Sutter, Bundespräsidentin.  
Bild: keystone









**Keller-Sutter über Trump-Telefonat: «Habe seine Handynummer nicht, aber er hat meine»**



 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
  
Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
**Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV**



- ◆ Blauzungenkrankheit: Impfung und Versorgung
- ◆ Maul- und Klauenseuche
- ◆ Auswirkungen der höheren Zölle

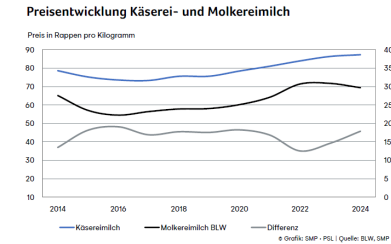
2 Mt.	1 Mt.	Akt.		Hauptbeiträge
			<a href="#">MKS</a>	Maul- und Klauenseuche (MKS): Ausbrüche in <b>Ungarn</b> und der <b>Slowakei</b> .
			<a href="#">BT</a>	Blauzungenkrankheit (Bluetongue, BT): Ausbrüche in der <b>Schweiz</b> (BTV-8 und BTV-3) und in <b>Europa</b> .
-			<a href="#">TB</a>	Tuberkulose: Ausbrüche <b>Österreich</b> , <b>Spanien</b> und <b>Italien</b> .

# Klimarechner BO Milch



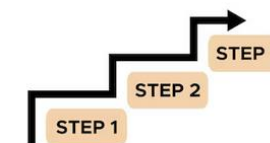
**INTERPROFESSION DU LAIT**  
BO MILCH - IP LAIT - IP LATTE

Auftraggeberschaft	
Projektsteuerungsausschuss	
Ulrich Ryser	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stefan Kohler</li> <li>- Benigna von Ballmoos</li> <li>- Simone Benguerel</li> <li>- Marc Benoit</li> <li>- Jürg Dummermuth</li> <li>- Peter Meier</li> <li>- Christian Müller</li> <li>- Pierre-André Pittet</li> </ul>
Maike Heuel	
Andreas Tschopp	
Markus Moor	
Projektleitung	
Ulrich Ryser (GPL)	Michael Grossenbacher (PL)
Maike Heuel (Stv. GPL, Fachliche Leitung)	Andreas Stämpfli (Stv. PL)
Markus Moor, Produkt Owner	HAFL: Jan Grenz



**barto**

The IDF global Carbon Footprint standard for the dairy sector



auf dem ganzen Betrieb



Delegiertenversammlung SMP 2025



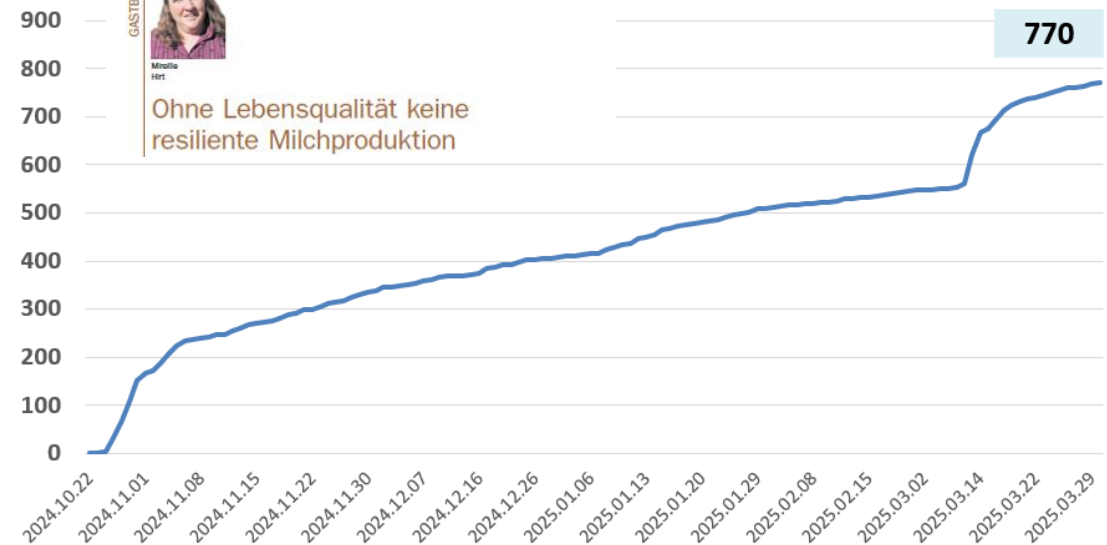


# Selbstcheck Lebensqualität



10 Forum

28. April 2023 **BAUERNZEITUNG** ten



Ohne Lebensqualität keine resiliente Milchproduktion



## Innovation 2024

**SMP·PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*



# 4. **Berichterstattung zu den laufenden Geschäften**

**Markt – Politik – Projekte**

Stephan Hagenbuch, Direktor SMP

Pierre-André Pittet, Vizedirektor SMP

**Christa Brügger, Leiterin Kommunikation SMP**

# Vision, Mission, Strategie, Leitsätze: Die Ausgangslage

## Inputs für die Überarbeitung der Vision aus 2018

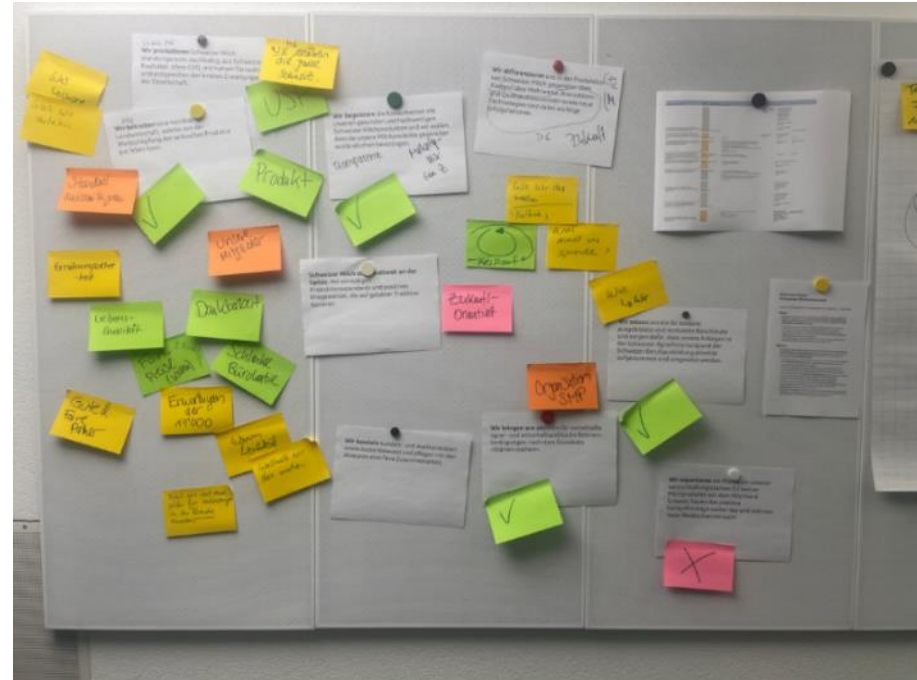
- ◆ Rückmeldung Mitgliedsorganisation zu den aktuellen Leitsätzen
- ◆ Outputs aus Strategie-Seminar Vorstandsausschuss vom 14.09.2023
- ◆ Stossrichtung SMP für die AP 2030+
- ◆ Neue Vision der BO Milch mitberücksichtigt

<p><b>Unsere Leitsätze</b></p> <p><b>Wir begeistern</b> die Konsumenten mit unseren gesunden und hochwertigen Schweizer Milchprodukten und wir wollen, dass sie unsere Milchprodukte gegenüber ausländischen bevorzugen.</p> <p><b>Wir exportieren</b> ein Maximum unserer wertschöpfungsstarken Schweizer Milchprodukte aus dem Milchland Schweiz, bauen das positive Herkunftsbild weiter aus und nehmen neue Absatzchancen wahr.</p> <p><b>Wir produzieren</b> Schweizer Milch standortgerecht nachhaltig, aus Schweizer Raufutter, ohne GVO, mit hohem Tierwohl und entsprechen den breiten Erwartungen der Gesellschaft.</p> <p><b>Wir differenzieren</b> uns in der Produktion von Schweizer Milch gegenüber dem Ausland über Mehrwerte, Innovations- und Qualitätsbewusstsein sowie neue Technologien sind dabei wichtige Erfolgsfaktoren.</p>	<p><b>Wir handeln</b> kunden- und marktorientiert sowie kostenbewusst und pflegen mit den Akteuren eine faire Zusammenarbeit.</p> <p><b>Wir betreiben</b> eine nachhaltige Landwirtschaft, welche von der Wertschöpfung der verkauften Produkte gut leben kann.</p> <p><b>Wir bringen uns aktiv ein</b> für vorteilhafte agrar- und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, nach dem Grundsatz «Stärken stärken».</p> <p><b>Wir setzen uns ein</b> für bestens ausgebildete und motivierte Berufsleute und sorgen dafür, dass unsere Anliegen in der Schweizer Agrarforschung und der Schweizer Berufsausbildung prioritär aufgenommen und umgesetzt werden.</p>	 <p>SMP · PSL Schweizer Milchproduzenten Producteurs Suisses de Lait Produttori Svizzeri di Latte Produttori Svizzeri da Lait</p> <p><b>Die Milch ist unsere Stärke</b> Vision der Schweizer Milchproduzenten</p> <p>swissmilk</p>
---	---	--

# Vision, Mission, Strategie, Leitsätze: Der Prozess

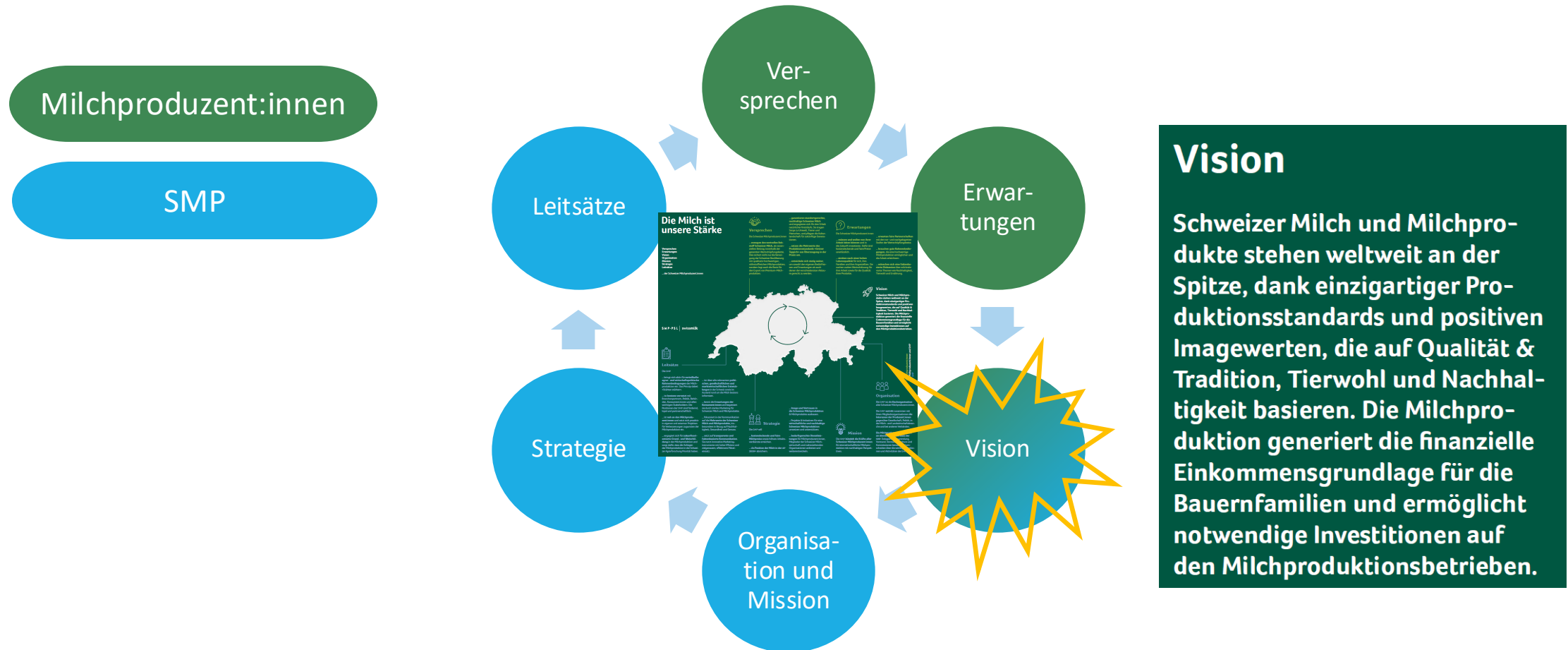
## Vorgehen

- ◆ Integrativer und iterativer Prozess
- ◆ Bildung interne Taskforce
- ◆ Vernehmlassung und Freigabe:
  - ◆ GL: 24. Mai 2024
  - ◆ Vorstandsausschuss: 6. Juni 2024
  - ◆ Vorstand: 20. Juni 2024



# Vision, Mission, Strategie, Leitsätze

## Das Resultat



### Vision

Schweizer Milch und Milchprodukte stehen weltweit an der Spitze, dank einzigartiger Produktionsstandards und positiven Imagewerten, die auf Qualität & Tradition, Tierwohl und Nachhaltigkeit basieren. Die Milchproduktion generiert die finanzielle Einkommensgrundlage für die Bauernfamilien und ermöglicht notwendige Investitionen auf den Milchproduktionsbetrieben.

# Die Milch ist unsere Stärke

Versprechen  
Erwartungen  
Vision  
Organisation  
Strategie  
Leitsätze  
... der Schweizer Milchproduzent:innen



## Versprechen

Die Schweizer Milchproduzent:innen

... erzeugen den wertvollen Rohstoff Schweizer Milch, als essenziellen Beitrag innerhalb der gesamten Wertschöpfungskette. Dies sichert nicht nur die Versorgung der Schweizer Bevölkerung mit qualitativ hochwertigen, nährstoffreichen Milchprodukten, sondern legt auch die Basis für den Export von Premium-Milchprodukten.

... garantieren standortgerechte, nachhaltige Schweizer Milch und engagieren sich für den Erhalt natürlicher Kreisläufe. Sie tragen Sorge zu Umwelt, Tieren und Menschen, und pflegen die Kulturlandschaft für zukünftige Generationen.

... setzen die Mehrwerte des Produktionsstandards «Grüner Teppich» aus Überzeugung in der Praxis um.

... entwickeln sich stetig weiter, um sowohl den eigenen Bedürfnissen und Erwartungen als auch denen der verschiedensten Akteure gerecht zu werden.



## Erwartungen

Die Schweizer Milchproduzent:innen

... müssen und wollen von ihrer Arbeit leben können und in die Zukunft investieren. Dafür sind kostendeckende und faire Preise unerlässlich.

... streben nach einer hohen Lebensqualität für sich, ihre Familien und ihre Angestellten. Sie suchen zudem Wertschätzung für ihre Arbeit sowie für die Qualität ihrer Produkte.

... erwarten faire Partnerschaften mit den vor- und nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungskette.

... brauchen gute Rahmenbedingungen, die eine hochwertige Milchproduktion ermöglichen und die Arbeit erleichtern.

... wünschen sich eine faktenbasierte Diskussion über milchrelevante Themen wie Nachhaltigkeit, Tierwohl und Ernährung.



## Vision

Schweizer Milch und Milchprodukte stehen weltweit an der Spitze, dank einzigartiger Produktionsstandards und positiver Imagewerten, die auf Qualität & Tradition, Tierwohl und Nachhaltigkeit basieren. Die Milchproduktion generiert die finanzielle Einkommensgrundlage für die Bauernfamilien und ermöglicht notwendige Investitionen auf den Milchproduktionsbetrieben.

SMP • PSL | swissmilk



## Leitsätze

Die SMP

... bringt sich aktiv für vorteilhafte agrar- und wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen der Milchproduktion ein. Das Prinzip dabei: «Stärken stärken».

... ist bestens vernetzt mit Branchenpartnern, Politik, Behörden, Konsument:innen und allen wichtigen Stakeholdern. Die Positionen der SMP sind fordernd, loyal und partnerschaftlich.

... ist nah an den Milchproduzent:innen und setzt sich proaktiv in eigenen und externen Projekten für Verbesserungen zugunsten der Milchproduktion ein.

... engagiert sich für zukunftsorientierte Grund- und Weiterbildung in der Milchproduktion und sorgt dafür, dass die Anliegen der Milchproduktion in der Schweizer Agrarforschung Priorität haben.

... ist über alle relevanten politischen, gesellschaftlichen und marktwirtschaftlichen Entwicklungen in der Schweiz sowie im Ausland rund um die Milch bestens informiert.

... kennt die Erwartungen der Konsument:innen und begeistert sie durch starkes Marketing für Schweizer Milch und Milchprodukte.

... fokussiert in der Kommunikation auf die Mehrwerte der Schweizer Milch und Milchprodukte, insbesondere in Bezug auf Nachhaltigkeit, Gesundheit und Genuss.

... setzt auf transparente und faktenbasierte Kommunikation. Sie nutzt innovative Marketinginstrumente mit hoher Effizienz und zielgenauem, effektivem Mitteleinsatz.

... Image und Vertrauen in die Schweizer Milchproduktion & Milchprodukte ausbauen.

... Projekte & Initiativen für eine wirtschaftliche und nachhaltige Schweizer Milchproduktion umsetzen und unterstützen.

... bedarfsgerechte Dienstleistungen für Milchproduzent:innen, Mitglieder der Schweizer Milchwirtschaft und nahestehenden Organisationen anbieten und weiterentwickeln.



## Strategie

Die SMP will

- ... kostendeckende und faire Milchpreise sowie höhere Arbeitsverdienste erreichen.
- ... die Position der Milch in der AP 2030+ absichern.



## Mission

Die SMP bündelt die Kräfte aller Schweizer Milchproduzent:innen für eine wirtschaftliche Milchproduktion mit nachhaltigen Perspektiven.



## Organisation

Die SMP ist die Dachorganisation aller Schweizer Milchproduzent:innen.

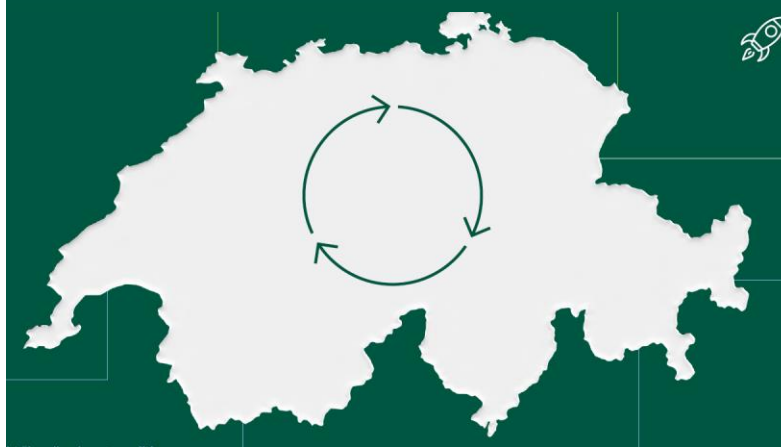
Die SMP vertritt zusammen mit ihren Mitgliedsorganisationen die Interessen der Produzent:innen gegenüber Gesellschaft, Politik, in der Milch- und Landwirtschaftsbranche und bei anderen Verbänden.

Die Milchproduzent:innen bilden an oberster Stelle die Basis der SMP. Delegiertenversammlung, Vorstand, Vorstandsausschuss und Kommissionen beraten und entscheiden über die wichtigen Positionen und Aktivitäten der SMP.

Milchproduzent:innen  
Milchproduzent:innen und SMP



# Jede:r von uns hilft den Kreis zu schliessen



# Nächster Schritt: Operationalisierung der Strategie Projekt Organisationsentwicklung SMP

Der Vorstand beauftragt die Weiterentwicklung der Organisation SMP an eine interne Arbeitsgruppe.

--> Vorstandsausschuss als Steuerungsausschuss

**Was:** «Fitness-Check» der Organisation SMP

**Warum:** Sicherung der SMP als zukunftsfähige Organisation

**Wie:** Durchführung Projekt inhouse mit externer Begleitung

**Wer:** Arbeitsgruppe SMP mit ca. 8 Personen

**Wann:** Start per sofort





# 5. Abnahme der Jahresrechnungen und Entlastung der Organe

- Jahresrechnungen 2024 (Verband, Marketingfonds, Milchstützungsfonds, konsolidierte Jahresrechnung)
- Entlastung der verantwortlichen Organe

Stephan Schneider, Leiter FPD, SMP



# Traktandum 5 – Abstimmung Genehmigung Jahresrechnungen

## Anträge

- ◆ Der Vorstand beantragt Ihnen die Genehmigung
  - ◆ der Verbandsrechnung SMP 2024
  - ◆ der Rechnung des Marketingfonds
  - ◆ der Rechnung Milchstützungsfonds
  - ◆ der konsolidierten Jahresrechnung



# 5. Abnahme der Jahresrechnungen und Entlastung der Organe

- **Jahresrechnungen 2024 (Verband, Marketingfonds, Milchstützungsfonds, konsolidierte Jahresrechnung)**
- Entlastung der verantwortlichen Organe

Stephan Schneider, Leiter FPD, SMP

## Verband - (Ertrag)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	7'865'711	7'894'200	-28'489

- Produzentenbeiträge: Minderertrag von CHF -0.057 Mio. (gegenüber Budget)
  - Produzentenerträge 2024 praktisch gleich wie 2023
  - Milchmenge: + 0.14% gegenüber Vorjahr
- Weitere Erträge
  - Keine wesentlichen Veränderungen zum Budget
  - Neu gegenüber Vorjahr: Ertrag Alpkäse: CHF 0.456 Mio.

# Verband - (Material + Dienstleistungen)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Materialaufwand und Drittleistungen	-3'533'607	-3'263'700	-269'907

- Beiträge für Projekte + Interessensvertretung an Dritte: CHF 2'764 Mio.
  - Neu 2024: + CHF 0.1 Mio. gegenüber Budget, Erhöhung Rückerstattung BO Milch (Finanzierung des Klimarechners)
- Einkauf Waren und Materialien von Dritten: CHF 0.547 Mio.
  - Aufwand Alpkäse: CHF 0.434 Mio. (**neu** in der Verbandsrechnung, früher Milchstützungsfonds)

## Verband - (Personal)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Personalaufwand	-4'138'125	-4'638'000	499'875

- Personalaufwand: CHF -0.500 Mio. gegenüber Budget / CHF -0.388 Mio. gegenüber Vorjahr
- Nicht besetzte Stellen, Leistungen der Taggeldversicherung

# Verband - (übriger Aufwand)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
übriger betrieblicher Aufwand	-2'074'156	-2'520'600	446'444

- Übriger (externer) betrieblicher Aufwand
  - Budget: Eigenmietwert der Laubeggstrasse 68 über CHF 0.373 Mio. Die effektiven Kosten wurden jedoch im Liegenschaftserfolg gebucht
  - Tendenziell etwas tiefere Kosten
  - Rechtsberatung: CHF 0.012 Mio. (CHF -0.044 Mio. gegenüber Vorjahr)  
- per 31.12.2024 bestanden keine offenen Rechtsfälle

# Verband - (Abschreibungen)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Abschreibungen (ohne Liegenschaften)	-339'827	-125'800	-214'027

- Mobile Sachanlagen: Maschinen + Apparate, Mobiliar, Informatik Hardware, feste Einrichtungen
  - Höhere Abschreibungen als budgetiert, da Bau Konferenzraum Laubegg zu 100% abgeschrieben wurde

# Verband - (EBIT)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Betrieblicher Gewinn (+) / Verlust (-) (EBIT)	-2'220'003	-2'653'900	433'897

- Betriebserfolg vor Finanz- und Liegenschaftserfolg, ausserordentlichen Erfolgen + Steuern
  - Dieser betriebliche Verlust muss jährlich wiederkehrend aus Wertschriften- und Liegenschaftserträgen gedeckt werden können



# Verband (Finanz- + Liegenschaftserfolg)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Finanz-. + Liegenschaftserfolg	2'926'480	2'499'700	426'780

- Wertschriften
  - Ausserordentlich gutes Jahr an den Finanzmärkten
  - Dividendenerträge: CHF 1.522 Mio. (CHF 0.242 Mio. über Budget)

# Verband (Jahresgewinn)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Jahresgewinn	443'249	-182'200	625'449

- Gewinn von CHF +0.443 Mio.
  - Personalaufwand unter Budget
  - Hohe Finanzerträge

# Verband - Jahresabschluss 2024

- Prüfungsurteil: Nach Beurteilung der Revisionsstelle entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten
- Die Revisionsstelle und der Vorstand SMP empfehlen die Genehmigung der Teilrechnung Verband



# 5. Abnahme der Jahresrechnungen und Entlastung der Organe

- **Jahresrechnungen 2024** (Verband, **Marketingfonds**, Milchstützungsfonds, konsolidierte Jahresrechnung)
- Entlastung der verantwortlichen Organe

Stephan Schneider, Leiter FPD, SMP

# Marketing - (Ertrag)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	38'289'311	32'176'700	6'112'611

- Produzentenbeiträge: Minderertrag von CHF -0.263 Mio. (gegenüber Budget)
  - Milchmenge: + 0.14% gegenüber Vorjahr
  - Ertragsrückgang gegenüber Vorjahr: -0.066 Mio.
- Weitere Erträge
  - Sonderbeitrag BLW: CHF 0.050 Mio. (Budget: CHF 0.100 Mio.)
  - Abweichung Ist zu Budget: seit 2024 werden auch die Eigenleistungen (Stunden des Personals) auf die Projekte BLW gebucht (CHF 6.307 Mio.)

# Marketing - (Material + Dienstleistungen)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Materialaufwand und Drittleistungen	-28'261'794	-22'582'600	-5'679'194

- Abweichung Ist zu Budget: seit 2024 werden auch die Eigenleistungen (Stunden des Personals) auf die Projekte BLW gebucht (CHF 6.307 Mio.)
- Einkauf von Dritten: CHF -0.763 Mio. gegenüber Budget (aufgrund Budgetkürzung anfangs 2024)

# Marketing – (Personalaufwand)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Personalaufwand	-7'004'858	-6'971'200	-33'658

- Personalaufwand: nahe am budgetierten Aufwand
  - Kleiner Aufbau der Ferien- und Überstundensaldi (CHF +0.017 Mio.)
  - Etwas höhere Spesen als budgetiert (CHF +0.012 Mio. gegenüber Vorjahr)

# Marketing (Jahresgewinn)

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Jahresgewinn	626'665	-	626'665

- Gewinn von CHF +0.627 Mio.
  - nach dem Verlust von CHF -0.857 Mio. im Vorjahr wurde ein Gewinn angestrebt
  - CHF -0.300 Mio. – Einsparungen in Projekten
  - Ausserordentlicher Ertrag aus einer Mehrwertsteuerrückerstattung für die Jahre 2017-2023 über CHF +0.314 Mio.



# Marketing - Jahresabschluss 2024

- Prüfungsurteil: Nach Beurteilung der Revisionsstelle entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten
- Die Revisionsstelle und der Vorstand SMP empfehlen die Genehmigung der Teilrechnung Marketing

SMP•PSL

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*



# 5. Abnahme der Jahresrechnungen und Entlastung der Organe

- **Jahresrechnungen 2024** (Verband, Marketingfonds, **Milchstützungsfonds**, konsolidierte Jahresrechnung)
- Entlastung der verantwortlichen Organe

Stephan Schneider, Leiter FPD, SMP

# Milchstützungsfonds

(in CHF)

	IST 2024	BUDGET	ABWEICHUNG
Jahresgewinn	-	-	-

- Das Projekt Alpkäse wurde in die Verbandsrechnung integriert, daher entstehen im Milchstützungsfonds keine Aufwände + Erträge mehr
- Das Anlagevermögen des Milchstützungsfonds beträgt CHF 23.3 Mio.

# Milchstützungsfonds - Jahresabschluss 2024

- Prüfungsurteil: Nach Beurteilung der Revisionsstelle entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten
- Die Revisionsstelle und der Vorstand SMP empfehlen die Genehmigung der Teilrechnung Milchstützungsfonds



# 5. Abnahme der Jahresrechnungen und Entlastung der Organe

- **Jahresrechnungen 2024** (Verband, Marketingfonds, Milchstützungsfonds, konsolidierte Jahresrechnung)
- Entlastung der verantwortlichen Organe

Stephan Schneider, Leiter FPD, SMP

# SMP konsolidiert (Jahresgewinn)

(in CHF)

	<b>IST 2024</b>	<b>BUDGET</b>	<b>ABWEICHUNG</b>
Jahresgewinn	1'069'914	-182'200	1'252'114

- Gewinn 2024 von CHF +1.070 Mio. (Verlust 2023: CHF -1.004 Mio.)
- Der Gewinn 2024 kann mit Verlustvorträgen aus Vorjahren verrechnet werden

# Jahresrechnung 2024 – konsolidierte Rechnung

## Konsolidierte Rechnung - Gewinn 2024: CHF +1.070 (Verlust 2023: CHF -1.004 Mio.)

- Die Bilanzsumme per 31.12.2024 stieg auf konsolidierter Basis um CHF 0.799 Mio. auf CHF 91.130 Mio.
  - Die Eigenkapitalquote stieg dadurch auf 83.1% (Vorjahr: 82.7%)
- Die Nettoerlöse von insgesamt CHF 37.086 Mio. werden zu 61% durch Produzentenbeiträge und zu 17% durch eigene Dienstleistungen generiert. Ergänzt wird die Position durch Mittel des Bundes zur Absatzförderung mit 22%.
- Der Betriebs- und Materialaufwand inkl. Leistungen Dritter sowie der Personalaufwand erreichen zusammen CHF 38.415 Mio. und sind damit CHF 1.807 Mio. tiefer als im Vorjahr.

# SMP - Jahresabschluss 2024

- Prüfungsurteil: Nach Beurteilung der Revisionsstelle entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten
- Die Revisionsstelle und der Vorstand SMP empfehlen die Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung SMP





# 5. Abnahme der Jahresrechnungen und Entlastung der Organe

- Jahresrechnungen 2024 (Verband, Marketingfonds, Milchstützungsfonds, konsolidierte Jahresrechnung)
- **Entlastung der verantwortlichen Organe**

Stephan Schneider, Leiter FPD, SMP

# Traktandum 5 – Abstimmung Entlastung Organe

## Antrag

- ◆ Der Vorstand beantragt Ihnen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.

**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*

*Produttori Svizzeri da Latg*



## 6. Finanzierungsbeschlüsse

- **Finanzierung Interessenvertretung**
- Finanzierung Basismarketing Milch und Milchprodukte
- Beitrag Basismarketing Schweizer Käse

Stephan Hagenbuch, Direktor SMP

# Gesamtbeitrag für Mitglieder ab 1.5.2025 bis 30.4.2026 – unverändert

Weitere Beiträge (seit 1.5.2017)		
Interessenvertretung SMP inkl. Beitrag SBV, BO Milch	0.170 Rp./Kg	
Total	<b>0.170 Rp./Kg</b>	Beitrag unverändert. Senkung seit 1.5.2017 (-10%).

Allgemeinverbindliche Beiträge: Aktuelle Allgemeinverbindlichkeit 2022 - 2025		
Marketingfonds	0.525 Rp./Kg	
Marketing SCM	0.200 Rp./Kg	
Total:	<b>0.725 Rp./Kg</b>	Beitrag unverändert. Antrag Allgemeinverbindlichkeit

# Beiträge Schweizer Milchproduzenten SMP für Interessenvertretung & Projekte an Dritte

- ◆ **Jederzeit Transparenz über die Verwendung der Beiträge.**
- ◆ **Für das Kalenderjahr 2025 sind folgende Beiträge budgetiert** (Total 2'640'000 CHF ca. 0.082 Rp./kg = 50% von 0.17 Rp./kg):

Schweizer Bauernverband (SBV) – Interessenvertretung Jahresbeitrag	678'000 CHF	
Landwirtschaftlicher Informationsdienst – Jahresbeitrag	327'000 CHF	
Produzentengruppen - Rückerstattung BOM-Beiträge	400'000 CHF	... sofern SMP-Beiträge entrichtet werden
Schweizer Bauernverband (SBV) – Basiskommunikation	157'000 CHF	
AGIR – Jahresbeitrag	130'000 CHF	
BOButter / Branchenorganisation Milchkpulver – Jahresbeitrag	33'000 CHF	
Schweizerische Milchkommission – Jahresbeitrag	20'000 CHF	
AGFF, Agridea, ABLA, AgroClean Tech, ASSAF, Soja etc. – Jahresbeitrag	35'000 CHF	
<b>Projekte</b>		
Projekt Kometian	70'000 CHF	... sofern SMP-Beiträge entrichtet werden
Projekt NTGS	20'000 CHF	... mit Vergünstigung für SMP-Mitglieder
Projekt grüner Teppich dbMilch – TSM	120'000 CHF	... sofern SMP-Beiträge entrichtet werden
Projekt grüner Teppich Kontrollkoordination - agrosolution	150'000 CHF	... sofern SMP-Beiträge entrichtet werden
Projekt Nachhaltigkeit (Selbstcheck extern)	60'000 CHF	
Projekt Abstimmungen Ernährungsinitiative	700'000 CHF	
Projekt Rechtspflege	150'000 CHF	
Diverse Projektbeiträge (unter Vorbehalt der Freigabe)	50'000 CHF	

# Traktandum 6 – Abstimmung Finanzierung Interessenvertretung

## Antrag

Gestützt auf die Statuten (Stand 19. April 2019) wird für den Zeitraum vom 1. Mai 2025 bis 30. April 2026 von den Mitgliedsorganisationen der SMP ein Beitrag von 0,17 Rappen je Kilogramm zur Finanzierung der Interessenvertretung erhoben. Die Mitgliedsorganisationen sind berechtigt, diesen Beitrag gestützt auf ihre Statuten oder durch ergänzende vertragliche Abmachungen weiter zu belasten.

**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*

*Produttori Svizzeri da Latg*



## 6. Finanzierungsbeschlüsse

- Finanzierung Interessenvertretung
- **Finanzierung Basismarketing Milch und Milchprodukte**
- Beitrag Basismarketing Schweizer Käse

Stefan Arnold, Chef Marketing SMP

**SMP·PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*



# **Delegiertenversammlung SMP 2025**

**SMP-Marketing, Schweizer Milch & Milchprodukte**

**Stefan Arnold, Bereichsleiter Marketing**

**16. April 2025**



# Milch ist gesund

Milch und Milchprodukte sind eine bedeutende Quelle für:

**Protein, Kalzium, Jod, Vitamin B2 und Vitamin B12, etc.**

## Gesundheitsförderung:

«Milch und Molkereiprodukte könnten sich positiv auf die Gesundheit des Gehirns, Diabetes Typ II, das Körpergewicht und verschiedene Krebsarten, insbesondere Dickdarmkrebs, auswirken.»

2-3 Portionen Milch und Milchprodukte sind **wichtig und richtig**

**Gesund und nachhaltig: Milchprodukte im Alltag**

Die Schweizer Ernährungsempfehlungen betonen die Bedeutung von 2-3 Portionen Milchprodukten täglich. Sie versorgen uns mit wichtigen Nährstoffen und tragen zu einer gesunden, nachhaltigen Ernährung bei.

Die Ernährungsempfehlungen\* unterstreichen die zentrale Rolle von Milch- und Milchprodukten in einer ausgewogenen Ernährung. Sie liefern Milch und Milchprodukte Kalzium, das für starke Knochen und Zähne unverzichtbar ist, und enthalten Vitamin D, das die Kalziumaufnahme unterstützt. Dazu kommen B-Vitamine und Jod, die dem Stoffwechsel antreiben und eine wichtige Rolle für die Schilddrüse spielen. Hochwertige Proteine in Milchprodukten fördern ausserdem den Muskelaufbau und helfen, den Körper fit zu halten.

**2-3 Portionen Milch und Milchprodukte täglich**

- 1 Liter Milch
- 150-200g Joghurt, Quark oder Hüttenkäse
- 35g Hartkäse, Schnittkäse
- 60g Weiszfleisch

Die empfohlene Portion stimmt sich problemlos über den Tag verteilbar - vom Zmorge bis zum Dessert.

Gesunde Milchprodukte im Alltag: Ob Zmorge, Frühstück oder Zäzi - Milchprodukte passen in jede Mahlzeit. Ein Bioweisseil mit Joghurt, Haferflocken und Früchten sorgt für einen schaumigen Start in den Tag. Mühsige Tage als Geniessende mit Rohkost nicht nur toll, sondern liefert auch wichtige Nährstoffe. Und was wäre ein Matcha-Latte ohne ein Nachstrich aus natürlichen Energieträgern.

Nachhaltigkeit durch regionale Produkte: Schweizer Milchprodukte erfüllen höchste Standards, unter anderem in den Bereichen Tierwohl und Fütterung. Mit dem Kauf von regionalen Milchprodukten unterstützen Sie die lokale Wirtschaft und reduzieren die Transportwege. Kaufst du direkt bei den Landwirt:innen in der Region, zum Beispiel einem Hofladen, kannst du dich zudem selbst davon überzeugen, wie die Lebensmittel produziert wurden, und du triffst zu fairen Preisen bei.

Ein wertvoller Beitrag zur Ernährung: Milchprodukte sind vielseitig, gesund und nachhaltig. Die Empfehlung von 2-3 Portionen täglich lässt sich leicht umsetzen. So kommt die zu den wertvollen Nährstoffen der Körper leichter. Mit regionalen Produkten hast du es noch einfacher, sondern auch der Umwelt etwas Gutes.

\* Herausgegeben vom Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BVL) und der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung (SGE)

Mehr Informationen zu den Ernährungsempfehlungen: [www.swissmilk.ch](https://www.swissmilk.ch)

**Superfood Milch Einheimisch und gut**

Ob Chia, Goji oder Maca: Viele haben wohl schon von diesen sogenannten Superfoods gehört oder sie gar schon probiert. Doch warum soll man die von weit hergereisten Produkte konsumieren? Hierzulande gibt es doch auch super Food.

Superfoods – exotische Lebensmittel mit hohem Gehalt an einzelnen Nährstoffen – sind im Trend. Sie seien besonders wertvoll für die Gesundheit und das Wohlbefinden. Ist das wirklich so? Nicht unbedingt, denn Superfood ist keine offizielle Lebensmittelbezeichnung, sondern ein Marketingbegriff.

Ger nicht so teuer: Superfoods sollen alkalisch, jodreich, gesund, vital und lebenserhaltend machen. Der Gedanke dahinter: Insbesondere in Asien, Afrika oder Südamerika leben Völker, die dank bestimmter Beeren, Samen und Wurzeln besonders gesund sind. Was man nicht erfährt: Diese Völker leben meist sparsam, und ihre hohe Lebenserwartung lässt Zuhilfenahme von Superfoods gar nicht erst entstehen. Superfoods haben exotische Superfoods jedoch keine. Sie können ein Meiss angeben, nötig sind sie jedoch nicht. Wie es wahr, sollte bedenken, dass sie zwar einige wertvolle Inhaltsstoffe enthalten, aber mit meist heiklen Methoden angebaut und stark verarbeitet werden, um sie für den langen Transport haltbar zu machen.

Das Gute liegt ganz nah: Schau es ein muss gar nicht so kompliziert sein. Ein abwechslungsreicher Mix aus verschiedenen Lebensmitteln ist eine wichtige Grundfrage. Dazu gehören auch Milch und Milchprodukte. Sie sind natürliche, einheimische Lebensmittel und reich an fast allen Nährstoffen in optimaler Menge und gutem Milchverhältnis. Die Wissenschaft zeigt immer wieder, dass Milch und Milchprodukte vielfältige gesundheitliche Vorteile bringen. Ihre Inhaltsstoffe fördern das Aufbauen von Knochenmasse und Muskeln. Zudem können sie helfen, schneller zu heilen. Für Sportler:innen ist Milch ein ideales Regenerationsgetränk, um beschädigte Muskeln zu reparieren und den Flüssigkeitsverlust wieder auszugleichen. Auch auf Zehntausendkilometer hin wie Marathon oder Diabetes hat Milch eine positive Wirkung. Und noch ein sympathischer Fakt: Milch und Milchprodukte schmecken fein, sind abwechslungsreich und passen zu jeder Mahlzeit.

Regional und gut: Die lokale Umgebung bietet uns alle Lebensmittel, die man für die Gesundheit braucht. Das Angebot an einheimischen und saisonalen Produkten ist hoch. Darunter sind auch echte Superfoods, etwa Heidelbeeren, Ceras und Haselnüsse. Die meisten sind in der Schweiz, Österreich, Spanien, Italien, Frankreich und anderen Ländern, aber auch in der Schweiz. Sie enthalten Vitamine und Mineralstoffe, Antioxidantien, Vitamine und Mineralstoffe. Und natürlich Milch, die vor allem Kalzium, B-Vitamine, hochwertiges Eiweiß und Fett liefert. [www.swissmilk.ch/recipe](https://www.swissmilk.ch/recipe)

Mehr erfahren? Weitere Informationen und Rezepte mit Schweizer Superfood unter [www.swissmilk.ch/superfood](https://www.swissmilk.ch/superfood)

Milchprodukte haben viele wichtige gesundheitsfördernde Wirkungen.

Milchprodukte liefern fast alle Nährstoffe in der richtigen Menge und in der richtigen Verdaulichkeit. Drei Portionen täglich sind genau richtig.

Regionale, saisonale Produkte decken den Bedarf an allen Nährstoffen. Die Kombination von pflanzlichen und tierischen Lebensmitteln ist ideal.








Um vital und gesund zu bleiben, ist der Lebensstil entscheidend: ausgewogenes Essen, genügend Schlaf, regelmäßige Bewegung im Freien.

swissmilk



# Bioverfügbarkeit / Nährwerte

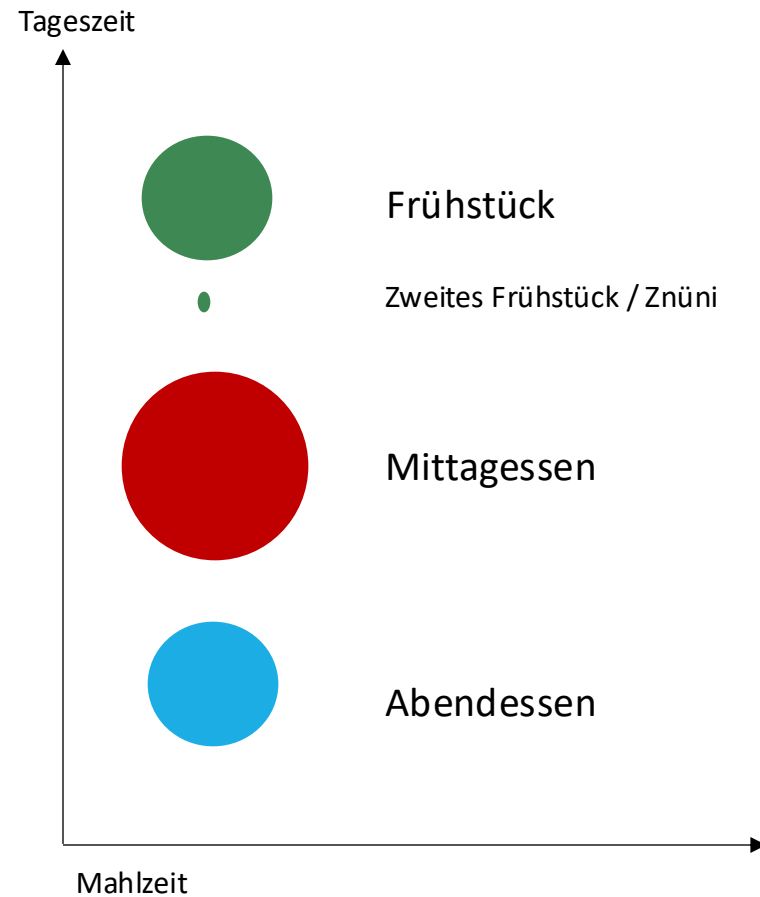
Wenn man über Pflanzendrinks die gleichen Nährwert-Äquivalenzen an Protein zu sich nehmen möchte wie mit einem Glas Milch Drink, wie viele Gläser muss man im Verhältnis trinken?

Milch Drink	Soja	Hafer	Mandel	Reis
				
1	1.7	7.9	58.2	246.3
<p>Nährwert: Verhältnis Nährwert-Äquivalenz bei Proteinen            Veranschaulicht in Anzahl Gläser, gerundet auf ganze  und halbe () Gläser            Quelle: Singh-Povel et al. (2022)</p>				

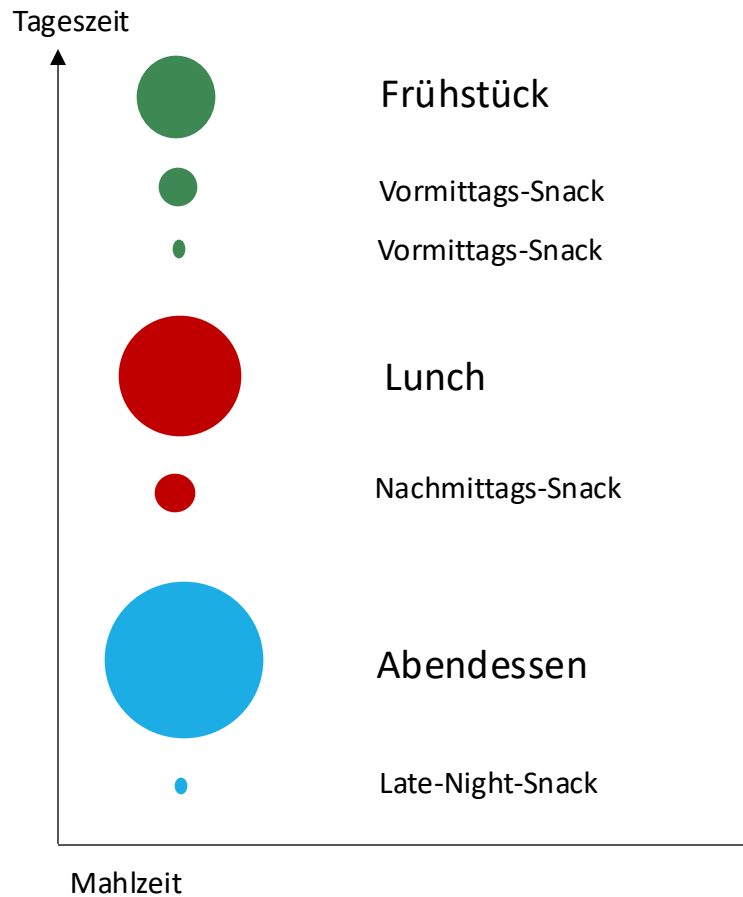
Quelle: Singh-Oovel et al. 2022

# Milch in unserer Esskultur

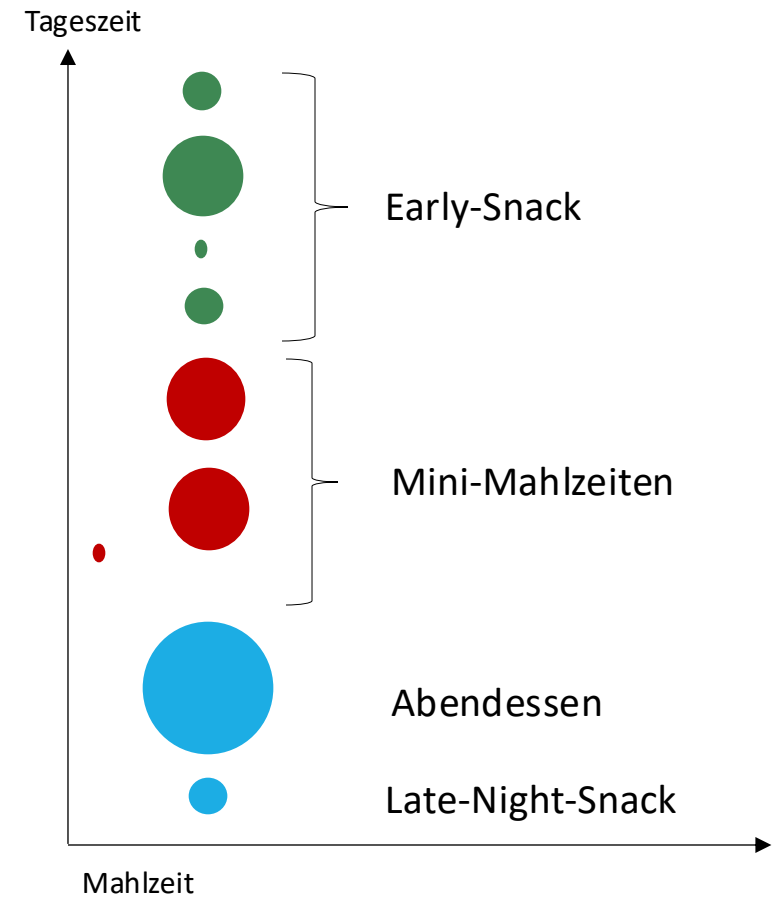
## Traditionelle Esskultur



## Übergangsphase



## Moderne Esskultur



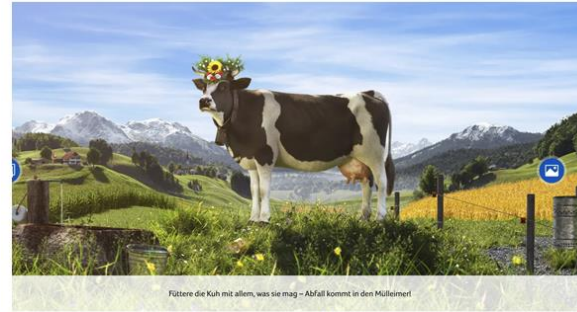
Quellen:

- Gottlieb Duttweiler Institute, Decoding Food Culture (DE), (Schäfer et al, 2025)
- BLV, Schweizer Ernährungsbulletin 2019, Trendanalysen zum Nahrungsmittelverbrauch in der Schweiz

# Schulen

Das modulare Lernprogramm «Vom Gras ins Glas» umfasst folgende sieben Elemente:

- das interaktive Lernprogramm
- den Kommentar für die Lehrperson
- das Poster mit Fakten
- das Arbeitsheft
- eine Sammlung mit Arbeitsblättern
- interaktive Arbeitsblätter
- Lehrfilme



Lernmedium «Vom Gras ins Glas» (Zyklus 2)



Arbeitsblätter «Vom Gras ins Glas»

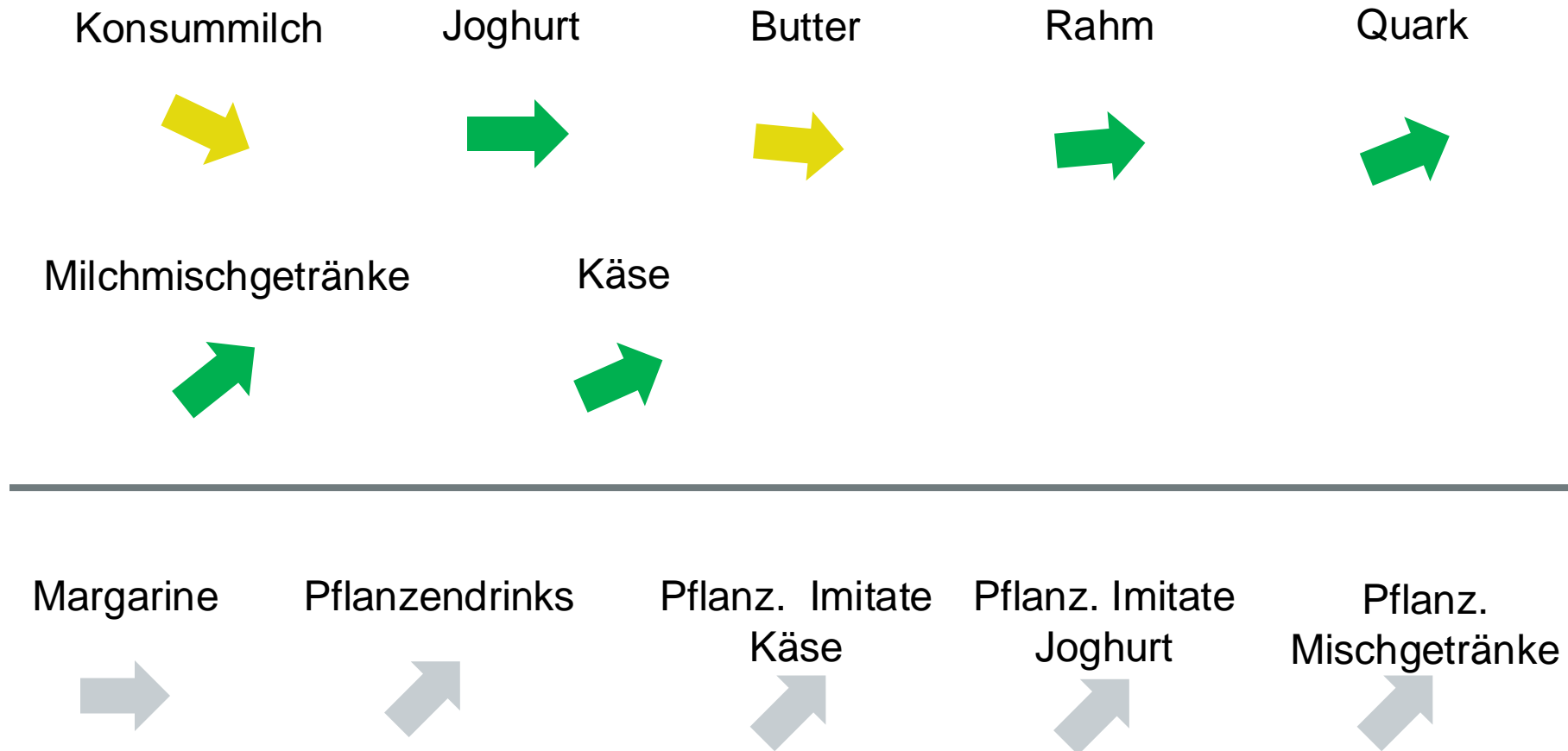


Lehrfilm «Vom Grasbüschel zum Kuhfladen – wie verdaut die Kuh?»



# Entwicklungen Milchprodukte und pflanzliche Produkte

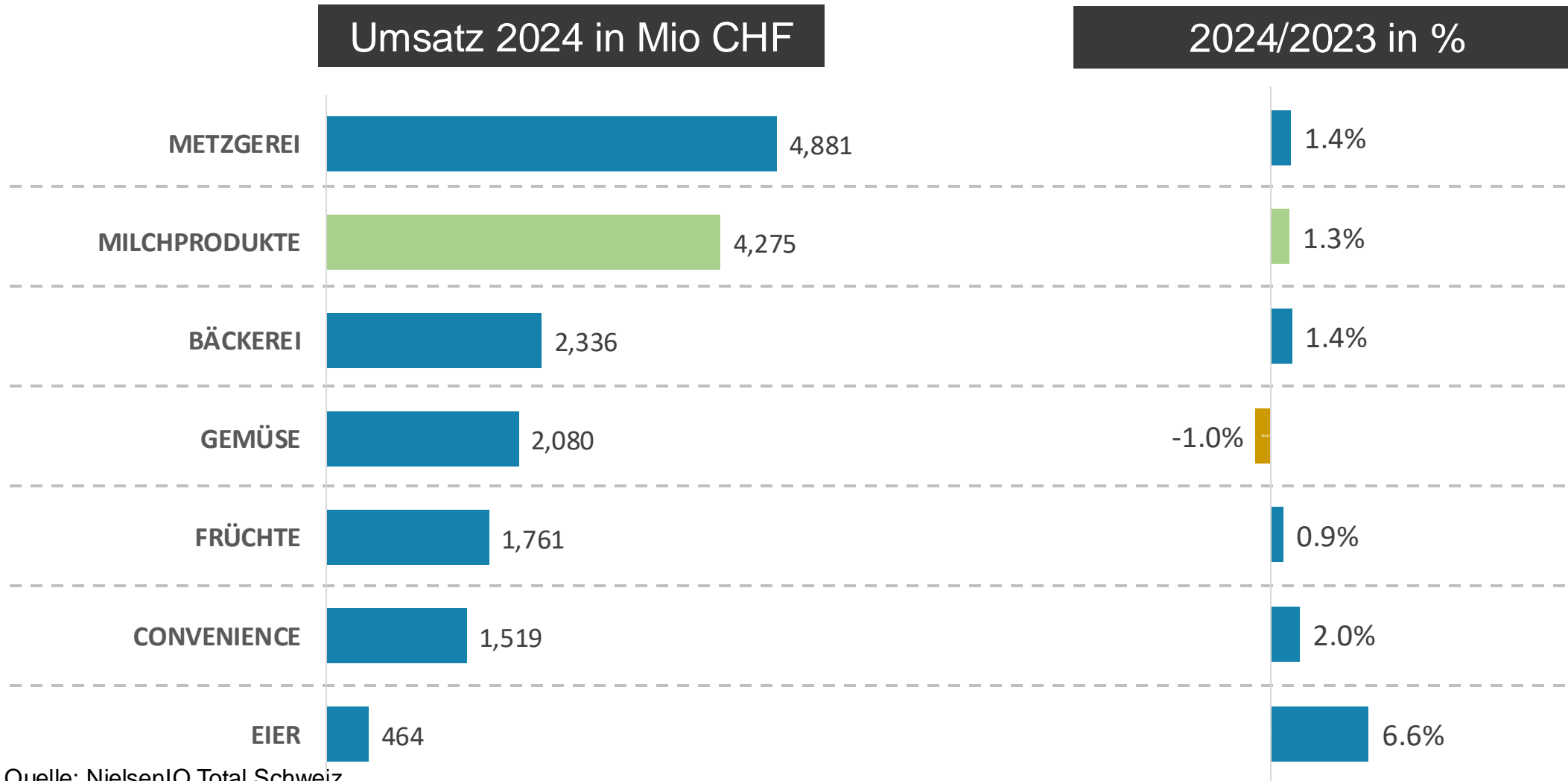
## Mengenentwicklung 2019-2024 Privathaushalte



Quelle: Nielsen RetailScan + ConsumerScan CH Mengenentwicklung 2019 – 2024, ab 2020 angepasste Hochrechnung

# Umsatzentwicklung – Frischprodukte

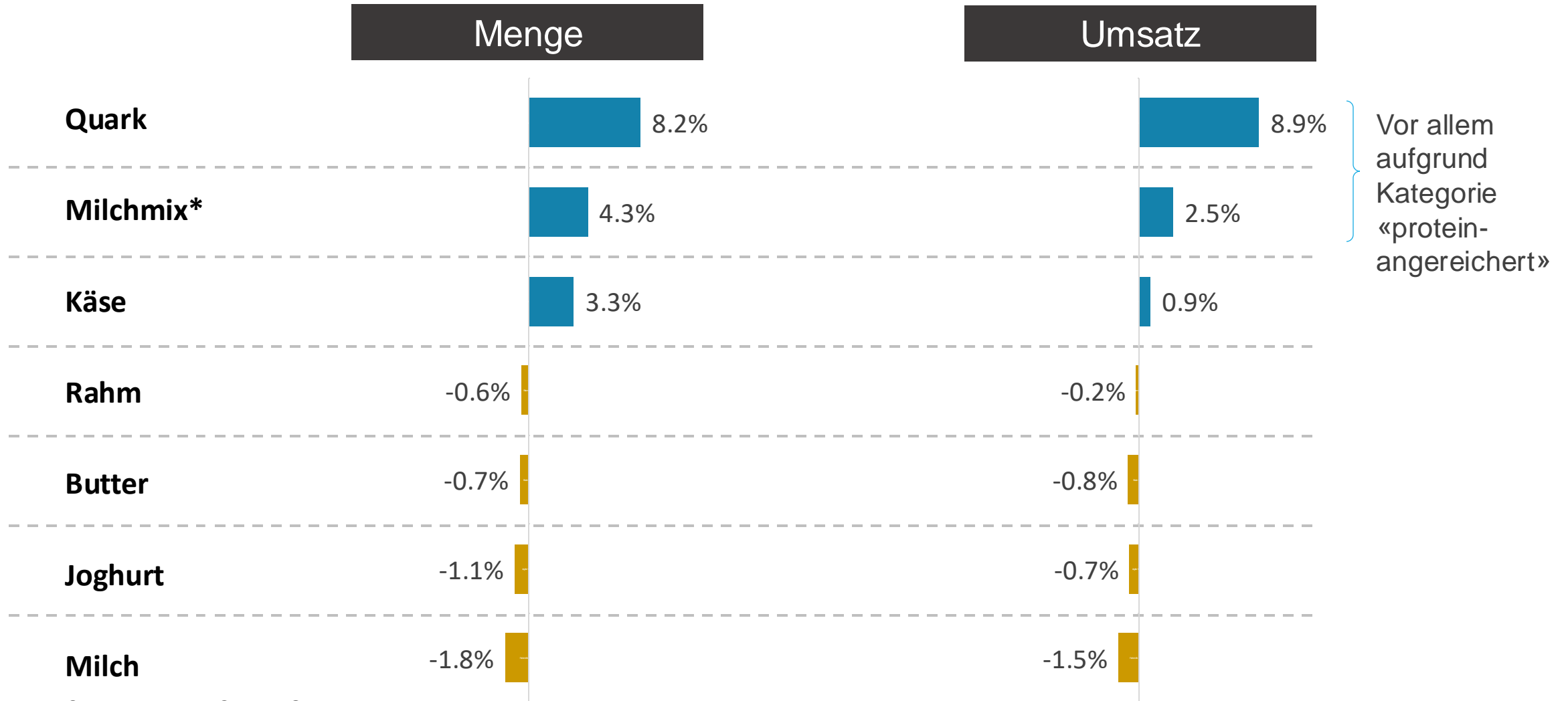
## Detailhandel Schweiz 2024/2023



Quelle: NielsenIQ Total Schweiz

# Entwicklung (Detailhandel) – 2024/23

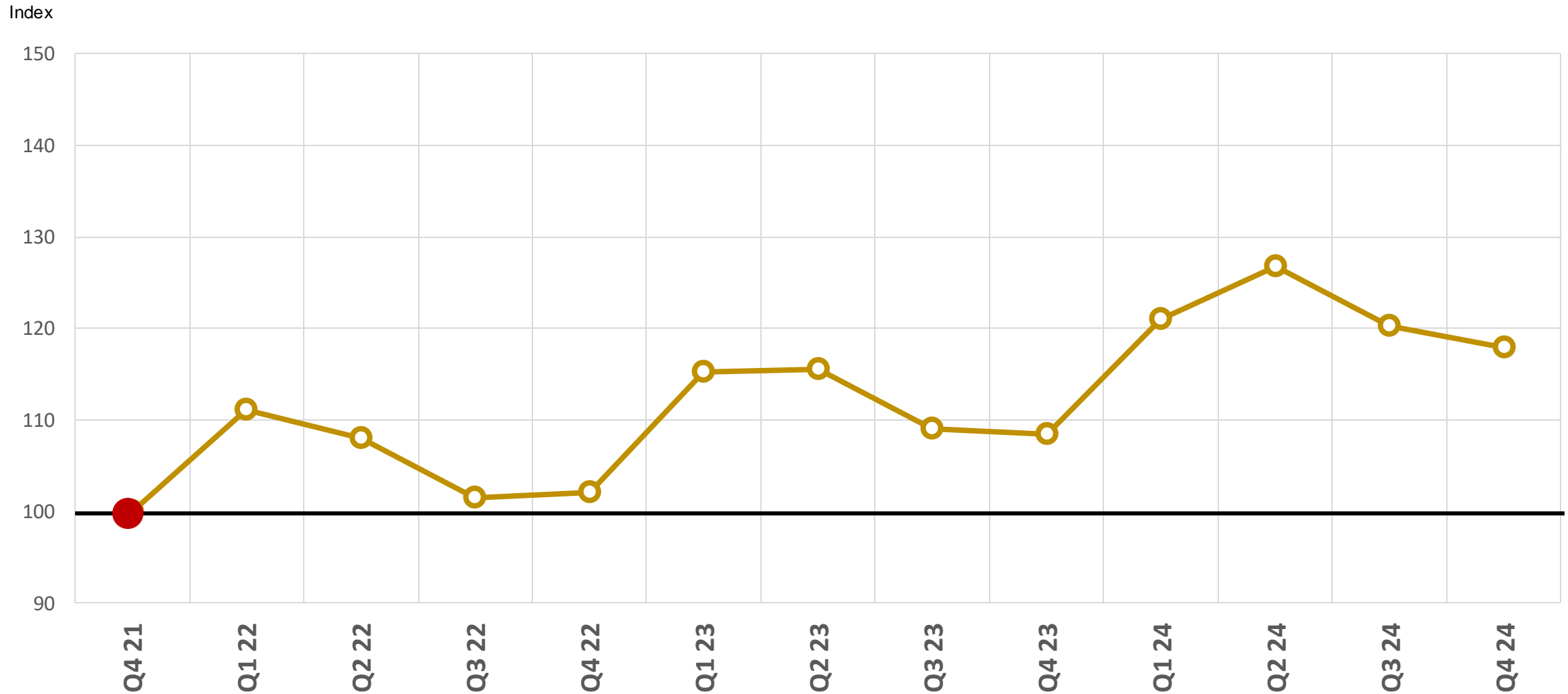
## Überblick Milchwarengruppen



Quelle: NielsenIQ Total Schweiz \* ohne Trinkmahlzeiten

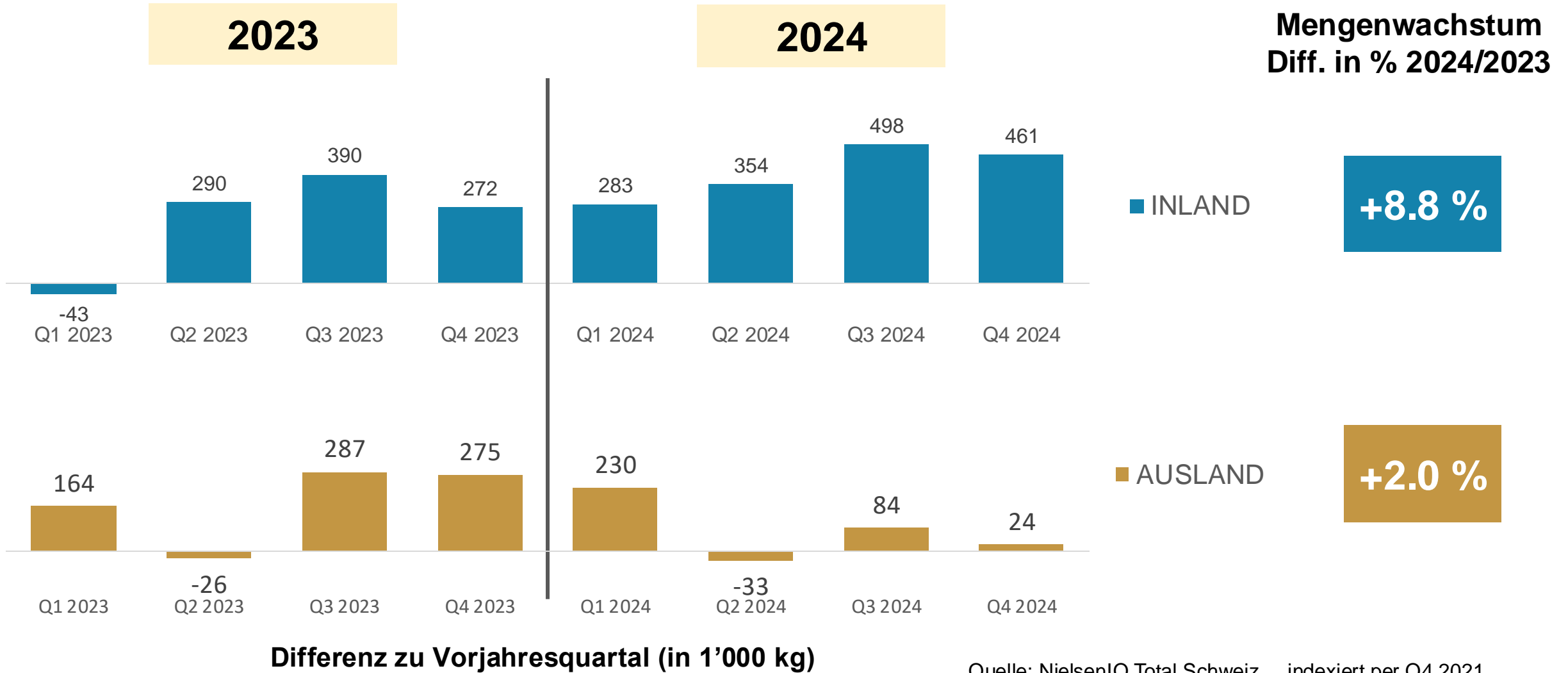


# Entwicklung Quark indexierte Wachstumskurve (Menge)



Quelle: NielsenIQ Total Schweiz indexiert per Q4 2021

# Entwicklung Frischkäse indexierte Wachstumskurve (Menge)



Quelle: NielsenIQ Total Schweiz | indexiert per Q4 2021



# Natürlicher Kreislauf / Grasland

Was macht man  
mit so viel Gras?  
Milch natürlich!

Knapp ein Drittel der  
Schweiz ist Grasland. Das  
ist ideal für eine nach-  
haltige Milchproduktion.



Schweiz. Natürlich.

Schweizer Milch und  
Milchprodukte. Echt stark.  
[swissmilk.ch/grasland](http://swissmilk.ch/grasland)

swissmilk

# Die Rolle der Milchkuh im Grasland Schweiz

Die Schweiz bietet als Grasland ideale Bedingungen für die Milchproduktion.

Kühe verwandeln Gras in Milch und bringen wichtige Nährstoffe zurück in den Boden. Doch wie funktioniert der Nährstoffkreislauf, und welche Herausforderungen gibt es?



## Grüne Matten und kantige Felsen

Die malerische Landschaft der Schweiz mit ihren grünen Matten und kantigen Felsen zielt unzählige Postkarten. Was idyllisch aussieht, ist nicht immer einfach für den Ackerbau. Das liegt an unserer Topografie, der Bodenbeschaffenheit und den klimatischen Bedingungen. Daher lässt sich nur ein Teil der landwirtschaftlichen Nutzfläche wirtschaftlich und agronomisch sinnvoll für den Anbau von Gemüse, Obst und weiteren Kulturpflanzen nutzen.

## Wie viel Grasland hat die Schweiz?

Die landwirtschaftlich nutzbare Fläche der Schweiz beträgt rund eine Million Hektar. Gut zwei Drittel der Fläche ist mit Wiesen und Weiden bedeckt. Die Sommerung der Rinder und Kühe auf den weiteren rund 0,5 Millionen Hektar ist in der Schweiz eine tief verankerte Tradition, wie auch wirtschaftlich und futtertechnisch relevant. Rechnet man die Alpenweiden in Wiesen und Weideflächen an, so sind achtzig Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche mit Grasland bedeckt. Das sind ideale Bedingungen für eine erfolgreiche Milchwirtschaft.

## Unsere Milchkuhe veredeln das Grasland

Auf den Wiesen, Weiden und Alpweiden wächst viel nährstoffreiches Wiesenfutter. Im Gegensatz zu anderen Nutzpflanzen, sind diese Gräser, Kräuter und Klearten für den Menschen nicht verdaubar.

Ohne Kühe müssten wir Menschen auf diese Ressource verzichten. Hierbei spielen Kühe eine wichtige Rolle: Sie lieben das Grünfutter; es ist die ideale Ernährung für sie. Dank dem Wiederkauen und ihren vier Mägen kann sich die Kuh hauptsächlich von Wiesen- und Weidefutter ernähren. Mit dem Futter nimmt sie Nährstoffe auf, nutzt diese für sich, um Milch zu produzieren. Die Milch enthält Milchfett, Milchsäure, Milchproteine, Vitamine und Mineralien, die auch für den Menschen eine wertvolle Nahrungsgrundlage darstellen.

## Ziel: Die optimale Nährstoffbilanz

Nährstoffe, welche die Kuh nicht verwertet, scheidet sie wieder aus. Somit sind auch die Gülle und der Mist noch reich an Nährstoffen, welche als sogenannter «Hofdünger» wieder in den Boden kommen. Den Hofdünger benötigen die Acker- und Wiesenpflanzen zum Wachsen. Die Pflanzen können dann wieder von der Kuh gefressen werden (im Winter im Stall, im Sommer auf der Weide) – und der Kreislauf schliesst sich. Die Umsetzung dieser Kreislaufwirtschaft auf dem Hof kann aber auch eine Herausforderung sein. So wächst beispielsweise wetterbedingt nicht jedes Jahr gleich viel und gleich nährstoffhaltiges Futter auf den Wiesen. Betriebe kompensieren dies dann durch andere Nährstoffquellen. Das Ziel ist, den Nährstoffkreislauf möglichst effizient zu gestalten und Verluste so gering wie möglich zu halten. Überschüsse werden vermieden, indem die Futtermenge und -qualität dem Bedarf der Tiere entspricht. Milchviehhaltende versuchen stets, eine gute Balance zu finden für die Tiere, die Umwelt und den Betrieb.



## Expert:innen-Talk

Wie können Kühe zur Kreislaufwirtschaft beitragen? Diese und andere Fragen werden im Expert:innen-Talk mit einem Agrarwissenschaftler und einer Milchproduzentin diskutiert.

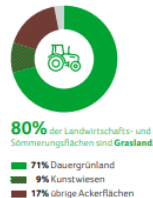
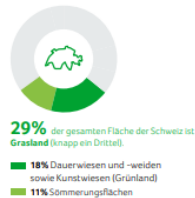
JETZT REINHÖREN



# Grasland in der Schweiz

Die Schweiz ist ein Grasland. Aufgrund der Topografie, des Klimas und der Bodenbeschaffenheit eignen sich viele Flächen nicht für den Ackerbau.

Viele Grasflächen (Dauergrünland oder Kunstwiesen) befinden sich in der offiziellen Landwirtschaftsfläche (landwirtschaftliche Nutzfläche). Dazu kommen die Sommerungsflächen, die nicht zur landwirtschaftlichen Nutzfläche zählen. Sommerungsflächen sind die Alpweiden, wo sich die Kühe im Sommer aufhalten.



AGFF, 2024

BFS, 2024  
Agrarbericht 2024

## Das Wichtigste in Kürze

- 01** – Wir haben in der Schweiz viel Grasland, das nicht anders genutzt werden kann.
- 02** – Der Mensch kann Gras nicht verdauen, Kühe (Wiederkäuer) schon.
- 03** – Kunstwiesen: Auch auf dem Acker gibt es Futter für die Kühe.
- 04** – Kunstwiesen sind wichtig für die Bodenfruchtbarkeit.
- 05** – Graslandflächen können Kohlenstoff und Stickstoff binden.

Hauptquelle ist die [Mehrwertstrategie der nachhaltigen Schweizer Milch](#).

**swissmilk ON TOUR**

**KREISLAUFWIRTSCHAFT IN DER LANDWIRTSCHAFT**

43:51

## Kunstwiese und Fruchtfolge



Kunstwiesen werden auf dem Acker angesät. Sie sind Teil der Fruchtfolge und werden nach einer bestimmten Zeit (1–3 Jahre) umgebrochen, damit eine andere Kultur (zum Beispiel Getreide) gesät werden kann. Unter einer Fruchtfolge versteht man den Wechsel von verschiedenen Pflanzen, die nacheinander auf einem Acker angebaut werden. Dies fördert die Bodenfruchtbarkeit und hilft, Schädlinge und Krankheiten im Schach zu halten. Die **Kunstwiese gibt dem Boden zwischen intensiven Kulturen wie z.B. Kartoffeln oder Gemüse eine Ruhepause, weil sie wenig bearbeitet wird**. Sie ist auch wichtig für die Bodenfruchtbarkeit, denn sie kann Stickstoff binden, wodurch in der Folgekultur weniger Dünger gebraucht wird. Sie ist somit ein wichtiges Element des ökologischen Ackerbaus. Das Gras der Kunstwiesen ist ideal als Futter für die Kühe. [AGFF, 2024](#)

## Grasland und Kohlenstoff



Eine wichtige Funktion der Grasflächen ist die **Speicherung von Kohlenstoff**. Der Kohlenstoff kommt durch die Wurzeln der Pflanzen in den Boden und wird dort gebunden. Warum das wichtig ist: Je besser die Pflanzen das CO<sub>2</sub> und der Boden den Kohlenstoff binden, desto weniger CO<sub>2</sub> wird in die Atmosphäre freigesetzt. Besonders wichtig für die Kohlenstoffbindung sind Dauergrünland und Alpweiden, also Flächen, die wenig bearbeitet werden. Denn wird der Boden bearbeitet, z.B. ein Acker pflügen (bei Kunstwiesen der Fall), entweicht der Kohlenstoff wieder in die Atmosphäre. [Gutaluks et al., 2022](#)

swissmilk



# Fütterung in der Schweiz

Im internationalen Vergleich setzen Schweizer Milchproduzent:innen sehr wenig Kraftfutter ein und verfüttern hauptsächlich einheimisches Raufutter. Ausserdem verwerten die Kühe Nebenprodukte aus der Lebensmittelproduktion.

Was Schweizer Wiederkäuer fressen:



Berechnung SMF, basierend auf [AGSTAT, 2024](#)

## Futterherkunft

**89%** des Futters der Schweizer Wiederkäuer stammt aus der Schweiz



**13%** der durchschnittlichen Fütterung ist Kraftfutter



**Kraftfutter-Einsatz in der Schweiz** Mit 100 Gramm Kraftfutter-Einsatz pro Kilogramm produzierte Milch liegt die Schweiz im internationalen Vergleich sehr tief. Das Kraftfutter der Schweizer Milchkuhe ist streng kontrolliert und beispielsweise frei von Gentechnik, Palmöl oder Tiermehl.



Berechnung SMF, basierend auf [AGSTAT & Agrarbericht 2022](#)

**Verwertung Nebenströme der Lebensmittelindustrie** Nebenprodukte der Lebensmittelherstellung wie Ölkuchen, Melasse, Barmbreier oder Mählenebenprodukte können von den Nutzern verwertet werden und Nährstoffkreisläufe schliessen. Nebenprodukte decken über 60% des Kraftfutterbedarfs ab.

Die 100 Gramm Kraftfutter-Einsatz pro Kilogramm produzierte Milch liegt die Schweiz im internationalen Vergleich sehr tief. Das Kraftfutter der Schweizer Milchkuhe ist streng kontrolliert und beispielsweise frei von Gentechnik, Palmöl oder Tiermehl.

\* Als Laktation versteht man die Zeit, in der die Kuh Milch gibt. Sie beginnt nach der Geburt des Kalbes.

## Grasland Schweiz

**80%** der landwirtschaftlich genutzten Fläche ist Grasland



Aus topografischen und klimatischen Gründen eignet sich nur ein kleiner Teil der Landwirtschaftsflächen für den Ackerbau. 80% der landwirtschaftlich genutzten Fläche ist Grasland. Wiederkäuer können dank ihrer vier Mägen dieses Gras verwerten und in hochwertige Milch und Fleisch verwerten. Somit ist die Milchwirtschaft in der Schweiz standortangepasst.

## Graslandbasierte Milch- und Fleischproduktion (GMF)

Durch GMF-Bundesbeiträge werden Betriebe gefördert, deren Milch bzw. Fleisch fast nur durch Wiesen- und Weidefutter produziert wird.



Konkret müssen dafür 90% der Jahresharation aus Raufutter bestehen. Ausserdem muss im Talgebiet 75% der Jahresharation aus Wiesen- und Weidefutter bestehen. Im Berggebiet sind es 85%. Zentral ist auch eine gute Raufutterqualität, die generell mit einem tiefen Kraftfutterbedarf einhergeht und somit auch die Nährstoffeffizienz auf ein Minimum begrenzt. 66% der Schweizer Milchkuhe profitieren von der GMF. [BLW, 2024](#)

# Tierwohl in der Schweiz

Schweizer Milchproduzent:innen setzen sich täglich mit Leidenschaft für das Wohlergehen ihrer Kühe ein.

# Tierwohl

PUBLIREPORTAGE

## Wie geht es unseren Milchkühen im Winter?

Schweizer Milchkühe trotzen frostigen Temperaturen dank ihres schützenden Winterfells und geniessen frische Luft auch bei Kälte.

Wussten Sie, dass Kühe sich bei Temperaturen bis  $-5^{\circ}\text{C}$  wohlfühlen und dank ihres Winterfells auch bei Kälte gerne frische Luft geniessen? Zu den sechs Freiheiten einer gesunden Kuh zählen Raum, Ruhe, Licht, Futter, Wasser und frische Luft. Schweizer Milchproduzent:innen sorgen stets dafür, dass diese auf ihrem Hof respektiert werden.

Was braucht eine Kuh denn grundsätzlich, um sich wohlfühlen? Eine Kuh braucht Kontakt zu Artgenossen, ausreichend gutes Futter, sauberes Wasser sowie genug Platz, damit sie sauber und trocken liegen kann. Die Ställe sollten zudem hell und geräumig sein und eine gute Luftqualität aufweisen.

Bekommen die Kühe keine Winterdepressionen? Das ist natürlich schwierig zu beurteilen (lacht). Ich habe aber nicht das Gefühl, dass sie im Winter depressive Verstimmungen haben und im Sommer besonders frolockend sind. Wenn es schön ist, gehen sie natürlich gerne raus, auch in den Schnee.

Beinahe 100% der Schweizer Milchkühe profitieren von dem vom Bund geförderten Tierwohlprogramm RAUS (regelmässiger Auslauf ins Freie) oder BTS (besonders tierfreundliche Stallhaltung). RAUS ermöglicht Kühen auch im Winter regelmässigen Auslauf, während BTS höhere Standards für Licht, Einstreu und Bewegungsfreiheit in Ställen setzt.

Welche Rolle spielt die Fütterung von Kühen im Winter? Im Winter bekommen die Kühe konserviertes Futter, Heu oder Silage, da auf der Weide kein Gras wächst. Für ihre Gesundheit ist es wichtig, dass dieses Futter von guter Qualität ist. Das ist insbesondere in nassen Jahren gar nicht so einfach. Wir Tierärzte merken dies dann auch daran, dass es mehr Stoffwechselerkrankungen gibt. Mit der Milchprüfung sieht man am besten, wie es um die Eiweiss- oder die Energieversorgung der Kuh steht und wie man die Fütterung anpassen kann.

Wie unterstützen Sie als Tierarzt die Landwirt:innen? Wir beraten. Vor allem, wenn wir etwas sehen, das weniger gut ist. Wenn gewisse Krankheitsbilder gehäuft vorkommen, wird dies angesprochen und zusammen geschaut, woran dies liegen könnte. Dabei sind gute Beziehungen sicher hilfreich; mit der Zeit kennt man die Betriebe und ihre Tiere.

Seit 2024 darf in der Schweiz nur noch Milch nach dem Branchenstandard swissmilk green produziert werden. Dieser beinhaltet zehn Grundanforderungen, eine davon ist die Teilnahme an BTS oder RAUS.

«Wenn es schön ist, gehen Kühe gerne raus, auch in den Schnee.»

Welche Temperaturen mögen Kühe am liebsten? Die Kühe mögen es lieber kalt als warm. Kälte macht ihnen nichts aus, bis zu  $-20^{\circ}\text{C}$  können sie wegstecken, ohne dass ihnen etwas passiert.

Sind Kühe im Winter wie wir Menschen vermehrt krank? Bei den Milchkühen gibt es keine klassische Grippeisolation wie bei uns Menschen. Gewisse Faktoren wie Zugluft oder Nässe können jedoch begünstigen, dass sie krank werden.

Dr. med. vet. Corneli Boog ist Bestandesärztin und Co-Leiter der Tierarztpraxis Lauenen in Thun.



**29 Kühe** halten die Schweizer Milchproduzent:innen im Durchschnitt (im internationalen Vergleich sehr kleine Herden). Sie geben jeder Kuh einen Namen und können ihr Verhalten gut beobachten. © SMP, 2023

Die Schweiz besitzt eine der strengsten Tierschutzgesetzgebungen der Welt: Der Umgang mit den Tieren und die Anforderungen an Ställe, Einrichtungen sowie Auslaufflächen sind detailliert geregelt. Neben einer strengen Tierschutzgesetzgebung sorgen staatliche Programme, ein Branchenstandard und private Labels für zusätzliches Tierwohl. © Agroscope, 2018

### Tierwohlprogramme des Bundes

**95%** der Schweizer Milchkühe profitieren von mindestens einem der Tierwohlprogramme des Bundes BTS oder RAUS. © SMP, 2023



**89%** der Schweizer Milchkühe profitieren von RAUS. © AGIS BLW, 2022



**RAUS: regelmässiger Auslauf der Tiere im Freien und Weidebeitrag** Die Tierschutzverordnung (Art. 40, Abs. 1) sieht vor, dass alle Kühe regelmässigen Auslauf erhalten. Das RAUS-Programm des Bundes geht über diese gesetzlichen Mindestanforderungen hinaus. Davon profitieren 89% aller Milchkühe. Es gewährleistet, dass die Tiere von **Mal bis Oktober 26 Tage** Weidegang pro Monat erhalten. **Im Winter sind es 13 Tage** oder alternativ Zugang zu einem

Laufhof. Dank dieses ausgiebigen Auslaufs profitiert die Kuh als Herdentier nicht nur von mehr Platz für soziale Kontakte, sondern auch von verbesserter Klauengesundheit, guter Durchblutung und genügend frischer Luft.

Als Alternative zum RAUS-Programm gibt es für das Rindvieh einen Beitrag zur Förderung des Tierwohls mit der Bezeichnung «**absonders hoher Auslauf- und Weideanteil**» oder kurz «Weidebeitrag» (Art. 75 a DZV).

**58%** der Schweizer Milchkühe profitieren von BTS. © AGIS BLW, 2022



**BTS: besonders tierfreundliche Stallhaltungssysteme** Das BTS-Programm garantiert viel Licht sowie frische Einstreu für die Kühe. Sie können sich in ihrem Laufstall, der unterteilt ist in Liege- und Aktivitätsbereiche, frei bewegen.

### swissmilk green

**10+2** Im Produktionsstandard swissmilk green wurden zehn Grundanforderungen definiert. Dazu müssen einer Auswahl zwei weitere Zusatzanforderungen umgesetzt werden.



FAKTENBLATT TIERWOHL | 02/2025

### Vergleich Schweiz/EU



**Private Programme** (z. B. Labels)

**Max. 8h**

Die Schweiz garantiert kurze Tiertransportzeiten: maximal 8 Stunden im Vergleich zu 24 Stunden in der EU. © BLV, 2024

**Grüner Teppich**

**Freiwillige Bundesprogramme** (BTS, RAUS, GMF, Weide)

**Tierschutzgesetzgebung** (Für alle Tierhalter in der Schweiz obligatorisch)



CH-Produktion

EU-Standard

### Kühe im Winter

**$-5^{\circ}$  bis  $15^{\circ}$**  Zwischen diesen Temperaturen fühlen sich Kühe am wohlsten. © Uni Bern, 2024

Für das Wohlbefinden es wichtig, dass sie ausserhalb verbringen und Licht (Vitamin D) und Energie erhalten können. In der Schweiz, Produktionsstandards **den verschiedenen B garantiert, dass uns Winter ins Freie könn**

Täglich setzen sich Schweizerinnen und Schweizer für das Wohlergehen ihrer Kühe ein. Denn bei sehr nassem, starkem Wind bleiben im Stall.

### Das Wichtigste in Kürze

**– 01 –**  
Das Schweizer Tierschutzgesetz ist eines der strengsten in der Welt.

**– 02 –**  
Das Bundesprogramm RAUS garantiert unseren Kühen Auslauf das ganze Jahr.

**– 03 –**  
Mit dem Bundesprogramm BTS werden besonders tierfreundliche Ställe gefördert.

**– 04 –**  
Unser Standard swissmilk green setzt die Grundlagen für eine nachhaltige Entwicklung der Milchbranche.

**– 05 –**  
Aufgrund der kleinen Herdengrössen kennen die Betriebsleiter:innen meist jede einzelne Kuh und erkennen ein Unwohlsein umso schneller.

### Tiergesundheit

Die Abgabe von Medikamenten an kranke Tiere erfolgt nur mit tierärztlicher Verschreibung.

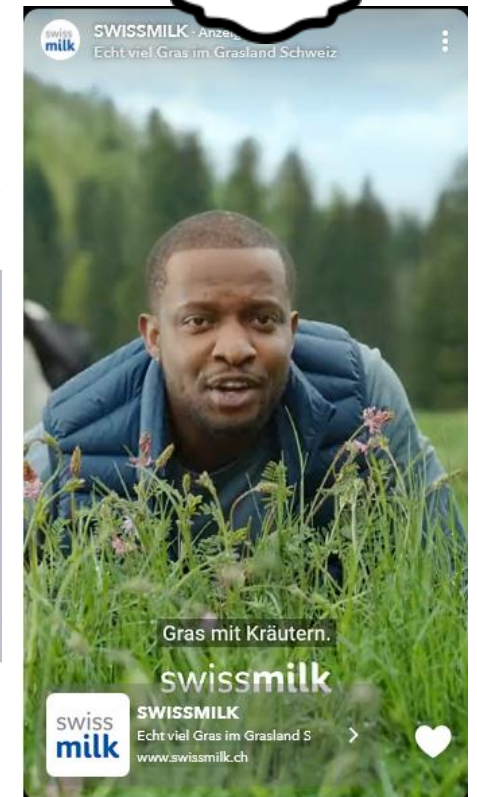
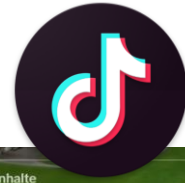


**Hohe Tiergesundheit und streng kontrollierte Medikamentenabgabe** Dank tierfreundlicher Haltung, artgerechter Fütterung und lückenloser Kontrollen ist in der Schweiz die Tiergesundheit sehr hoch. Die Zulassung und der Einsatz von Tierarzneimitteln sind in der Schweiz streng reguliert. Die Abgabe von Medikamenten erfolgt nur mit tierärztlicher Verschreibung an kranke Tiere. Während der Behandlung und einer definierten Sperrfrist darüber hinaus darf die Milch einer kranken Kuh nicht für den menschlichen Konsum verwendet werden. Aus diesem Grund sind Schweizer Milch und Milchprodukte garantiert frei von Rückständen. © BLV, 2022

Die Schweizer Milchproduzenten SMP unterstützen den **Verein Kometian als Co-Hauptsponsor**. Die beiden Partner wollen gemeinsam die Gesundheit der Nutztiere fördern und den Einsatz von Antibiotika in der Milchproduktion reduzieren. Damit wird ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen mit hoher Priorität gefördert und ein Beitrag für ein gutes Image für Schweizer Milch und Milchprodukten geleistet. © Kometian



# Swissmilk - echt nachhaltig auf Social Media



# Nachhaltige Landwirtschaft für GenZ





# Gameplay

swissmilk

Swissmilk

# swissmilk PLANETS

Tag der + Milch  
Journée du Lait +  
12.04.2025

**Spielen**

Wir verlosen 30 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Franken

**Verlosung am 14.04.2025**

Einkaufsgutschein Bon d'achat

**Lovely**

Planet Helvetia

#1: 1355 Pkt  
Bestes Ergebnis dieses Planeten aller Spieler

Logge dich ein, um deine Highscores auf die Bestenliste einzutragen.

Wir verlosen 30 Einkaufsgutscheine im Wert von je 100 Franken

**Verlosung am 14.04.2025**

Einkaufsgutschein Bon d'achat

**Lovely**

16kg

48s

2/4

Muhl Ich fresse täglich 80 kg Gras! Steuere mich durchs Grasland, sammle Nuggets und aktiviere Power-ups für eine hohe Punktzahl. Am Ende des Spiels

Wanderschuhe

**Lovely**

9kg

53s

2/4

Wanderschuhe

Was ist der grüne Teppich?

**Ein Standard für Schweizer Milchproduktion**

**Eine Unterlage im Kuhstall**

**> 95 Partner  
Auftritte**

**Kooperation  
mit dem  
Detailhandel**

**15 Swissmilk  
Auftritte**

Am 12. April 2025 war  
Tag der  Milch

**PR-Aktivität**

**>100'000  
Besucher**

**Kommunikation  
Kampagne**

**Swissmilk  
Planet**

# Projekt Hofläden / Vom Milchbuur

HOFLADEN  
ITEN LETZI ZUG



Aktuell sind  
rund 600  
Standorte auf  
der Karte! 🚀

AKTUELL:  
RUBELFLEISCH  
NETZ-LIEF



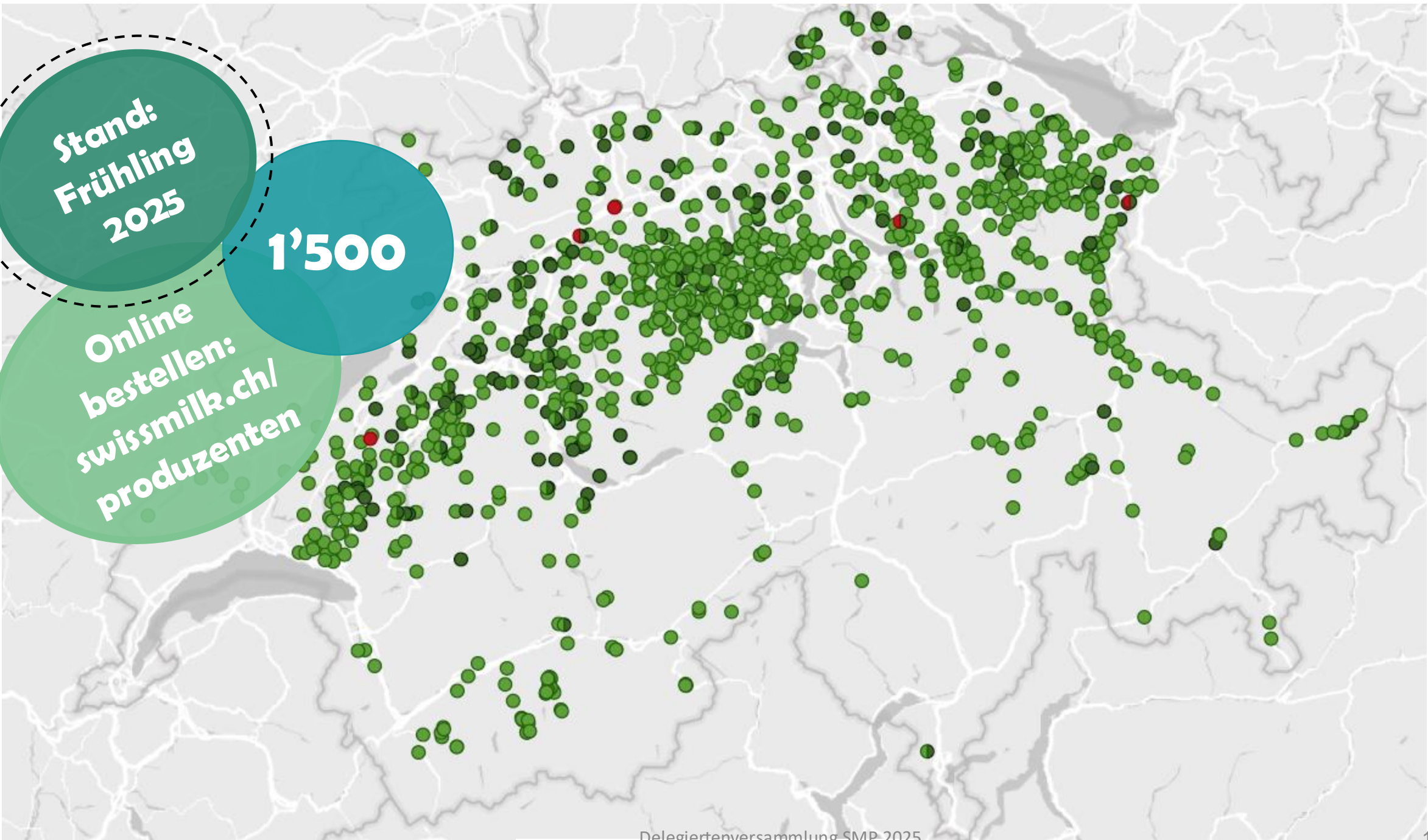




Stand:  
Frühling  
2025

1'500

Online  
bestellen:  
[swissmilk.ch/  
produzenten](http://swissmilk.ch/produzenten)



Delegiertenversammlung SMP 2025  
Typ ● Grosse Hoffädel ● Kleine Hoffädel ● Silo

**DANKE FÜR IHR  
VERTRAUEN**



# Traktandum 6 – Abstimmung Finanzierung Basismarketing Milch und Milchprodukte

## Antrag

Gestützt auf die Statuten wird für den Zeitraum vom 1. Mai 2025 bis 30. April 2026 von den Mitgliedsorganisationen der SMP ein Beitrag von 0,525 Rappen je Kilogramm vermarktete Milch zur Finanzierung des Basismarketings für Milch und Milchprodukte erhoben. Die Mitgliedsorganisationen sind berechtigt, diesen Beitrag gestützt auf ihre Statuten oder durch ergänzende vertragliche Abmachungen weiter zu belasten.

Die Inkassokosten bei Nicht-Mitgliedern können verrechnet werden.

Ab 2026ff. wird SMP den Beitrag der Alpmilch zugunsten von Massnahmen für den Schweizer Alpkäse (Plattform SMP-SAV) verwenden.

**Gemäss Art. 17 der Statuten ist hier eine Zustimmung von 2/3 der Stimmen nötig!**



SMP•PSL

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*

*Produttori Svizzeri da Latg*



## 6. Finanzierungsbeschlüsse

- Finanzierung Interessenvertretung
- Finanzierung Basismarketing Milch und Milchprodukte
- **Beitrag Basismarketing Schweizer Käse**

David Escher, Direktor SCM AG

# Switzerland Cheese Marketing 2024 als solides Fundament für die Zukunft

David Escher, CEO SCM AG  
Bern, 16. April 2025



Schweiz. Natürlich.

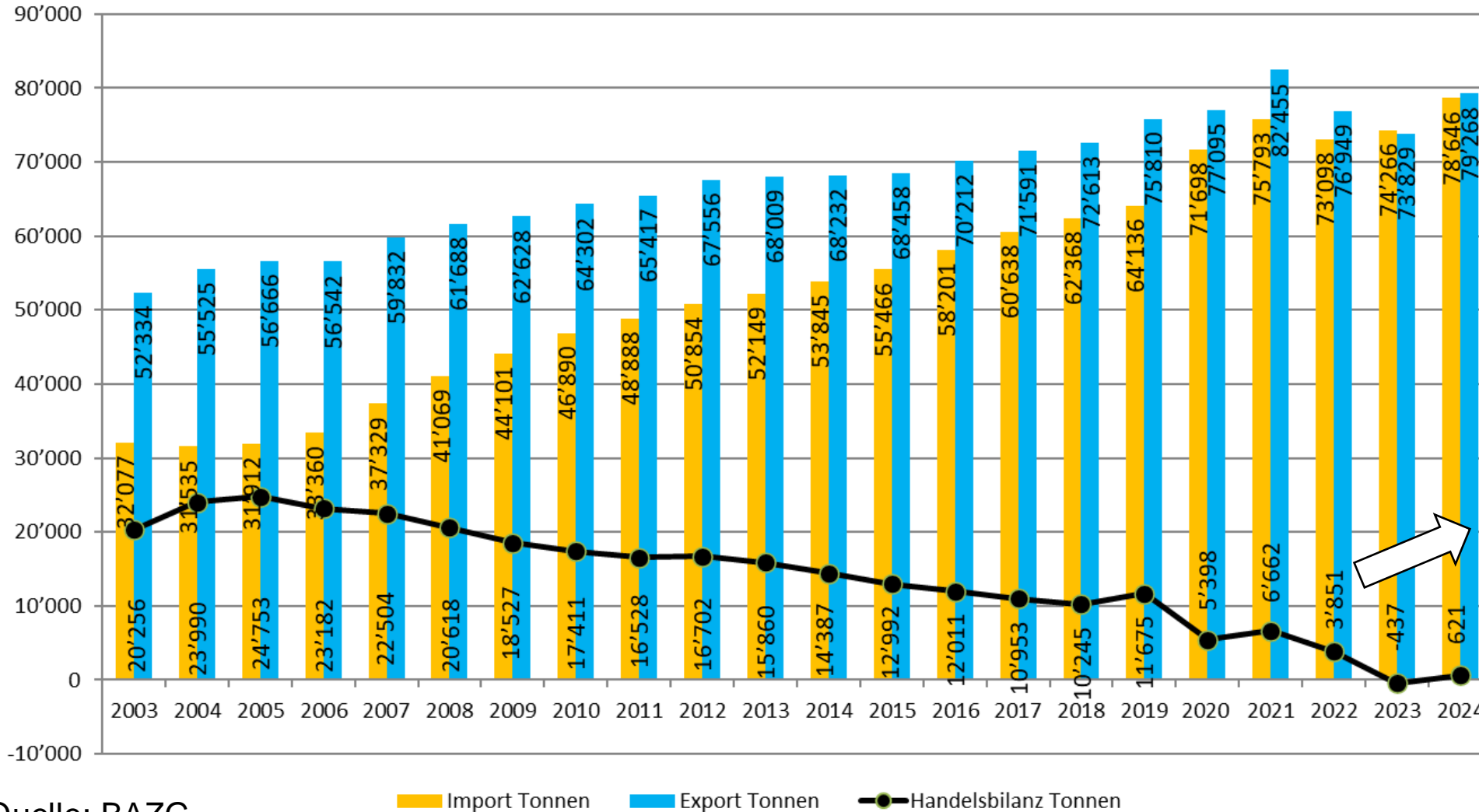
Unser Schweizer Käse.   
[www.schweizerkaese.ch](http://www.schweizerkaese.ch)

# Markt



# Aussenhandel von Käse in Tonnen

(inkl. Schmelzkäse und Fertigfondue)



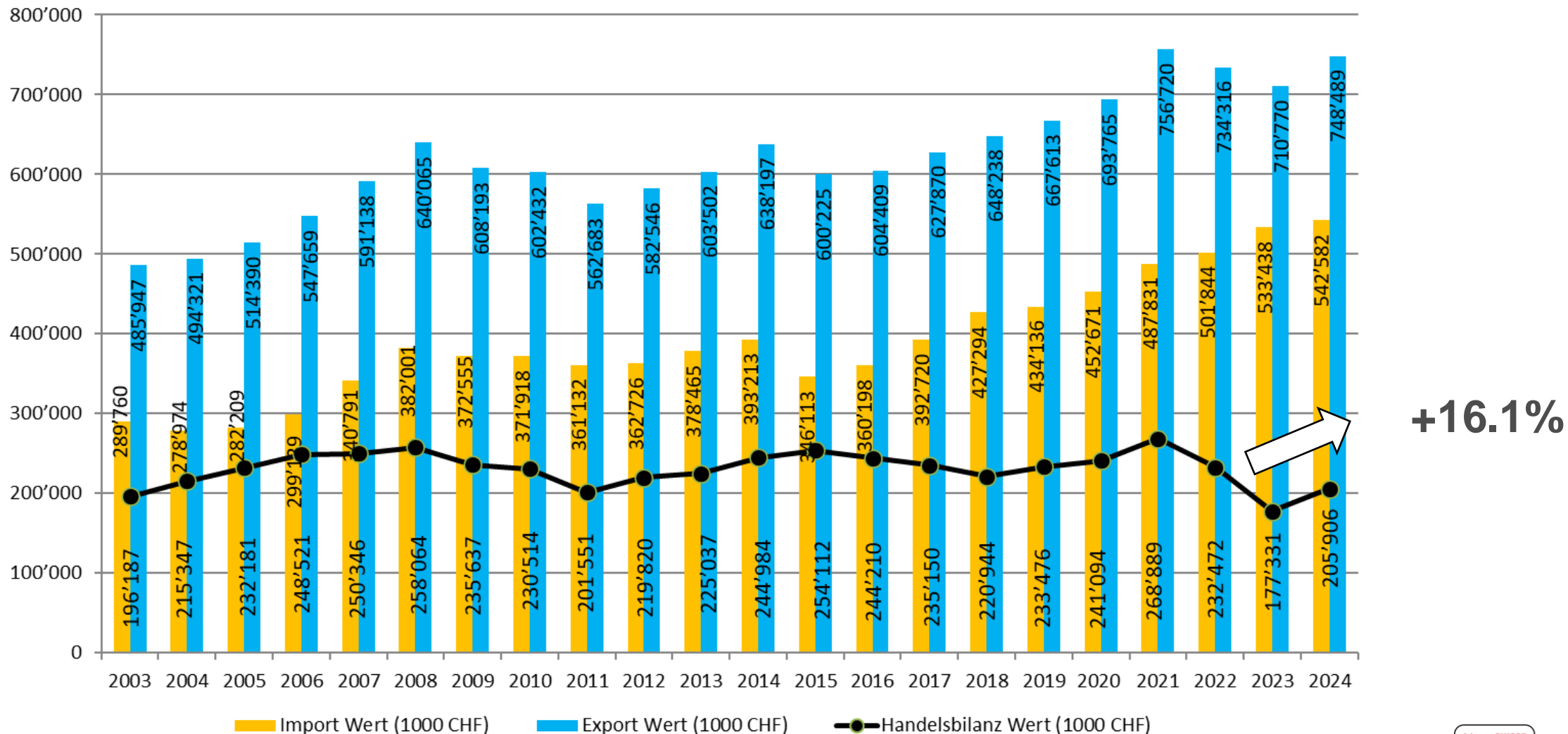
Leicht positiv

Quelle: BAZG

Import Tonnage Export Tonnage Handelsbilanz Tonnage

# Aussenhandel von Käse in 1'000 CHF

(inkl. Schmelzkäse und Fertigfondue)

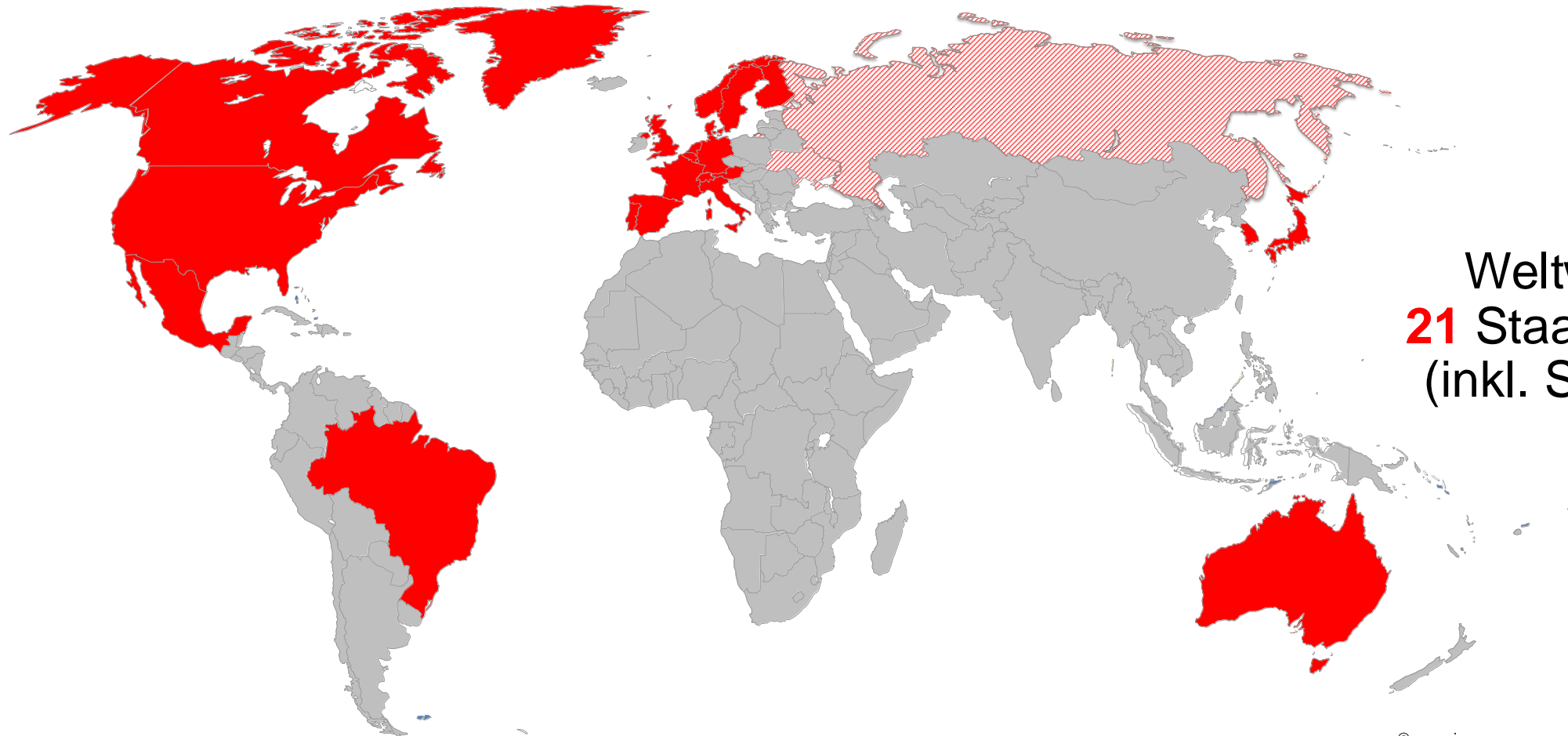


Quelle: BAZG

# Export

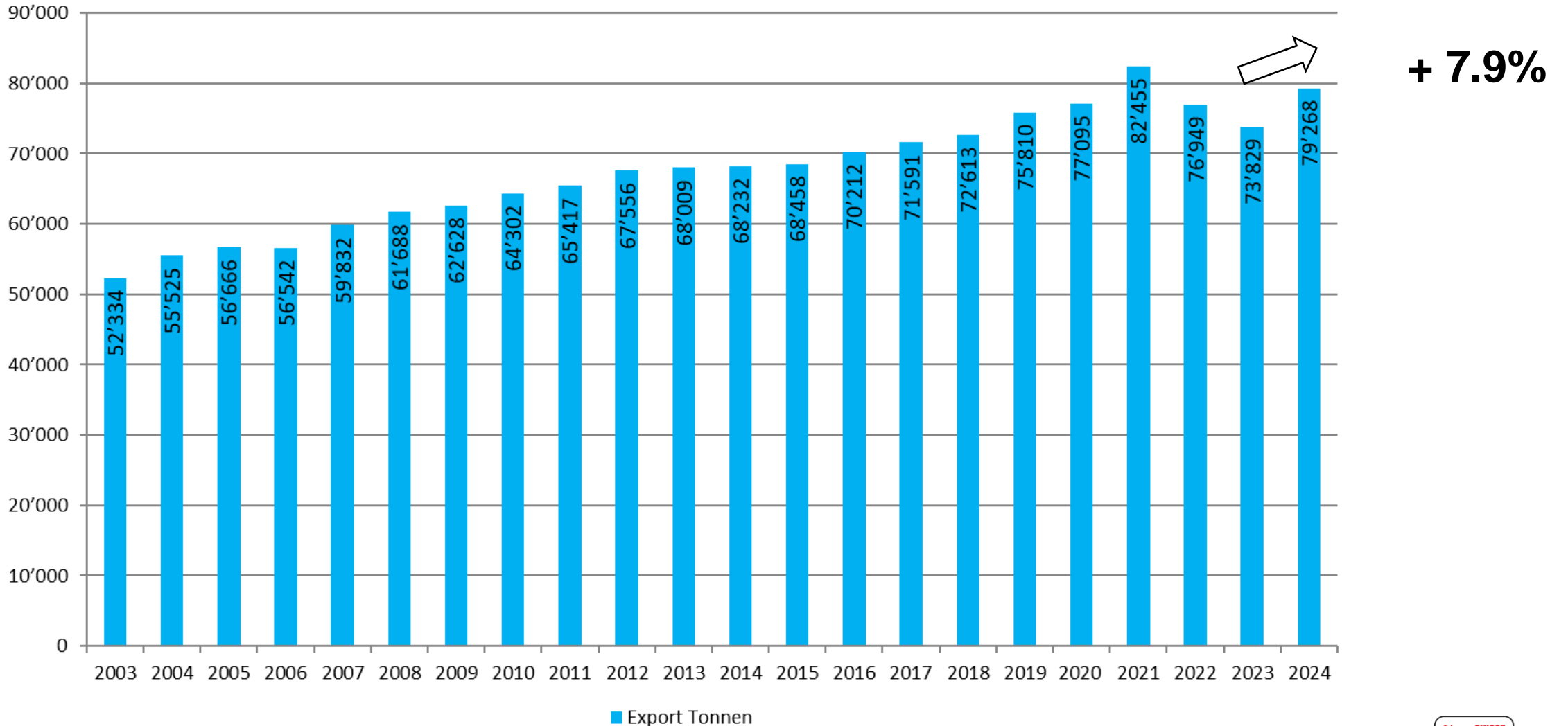


# Tätigkeitsfeld der SCM (Stand 2025)



Weltweit in  
**21** Staaten aktiv  
(inkl. Schweiz)

# Käseexportentwicklung (Menge, T)



Quelle: BAZG

Delegiertenversammlung SMP 2025



# Käseexporte 2024

Im Jahr 2024 wurden **79'268 Tonnen Käse** exportiert, was einem Plus von **+7.9%** im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Umsatzmässig beläuft sich dies auf rund **CHF 748.5 Mio.** oder **+5.3%**.

Der Durchschnittspreis lag bei **9.44 CHF/kg** (-2.4%).

# Strategie Export

- **Markenstrategie:** Ziel ist der Aufbau starker Marken mit klarer Positionierung und positiven Assoziationen (insb. Qualität), um eine langfristige Kundenbindung zu fördern.
- **Differenzierungsstrategie:** Ziel ist es, sich von der Konkurrenz abzuheben, indem einzigartige Merkmale angeboten werden, die unser Produkt besonders machen. Stichworte: Swissness, Handwerk & Qualität sowie Nachhaltigkeit.

## Schwerpunkte:

- Fokus am **POS mit Nachhaltigkeits- und Wertebotschaften** für den Endkonsumenten.
- Fokus aufs **Trade-Personal mit Schulungen** rund um Schweizer Käse.
- Mehr **Schulungen ausländischer Käse-Einkäufer in der Schweiz** zur Vertiefung des Wissens und zum besseren Verständnis der Einzigartigkeit von Schweizer Käse.

# Drei Hauptinstrumente:

Werbung und New Media  
Verkaufsförderung  
Public Relations



# Kampagne Sortiment in Deutschland

Mit **neuem Motiv** werden das Sortiment und die Kampagne «Das Gute leben» zu den Konsumhöhepunkten Ostern/Pfingsten sowie in der Vorweihnachtszeit in Food & Lifestyle-Titeln reichweitenstark geschaltet. Auch über digitale Kanäle wird ein Millionenpublikum erreicht.



## Werbung 2024

- **13,9 Millionen** Kontakte Print-Anzeigen
- **37,6 Millionen** Digital Impressions



# Werbung: Übersicht Kampagnen 2025













Stand: 22. Oktober 2024, Änderungen vorbehalten



Schweiz. Natürlich.

Käse aus der Schweiz.   
www.schweizerkaese.de

# Degustationen 2025

	Januar					Februar				März					April					Mai					Juni					Juli					August					September					Oktober					November					Dezember							
	1	2	3	4	5	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	18	19	20	21	22	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	35	36	37	38	39	40	40	41	42	43	44	44	45	46	47	48	48	49	50	51	52	1
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													
	[Red bar]																																																													



Stand: 21. Oktober 2024, Änderungen vorbehalten

Ostern  
20.04.2025

Pfingsten  
08.06.2025

Weihnachten  
24.12.2025



Schweiz. Natürlich.

Käse aus der Schweiz.   
www.schweizerkaese.de

# Sortiment: Kaufe Schweiz. Gewinne Schweiz.

Fortführung der nationalen Sortimentspromotion, die für die Absatzförderung alle Schweizer Käse ausgerichtet ist.

**Zeitraum:** Oktober- Dezember

## MECHANIK:

Beim Kauf von Schweizer Käse im SB, im Prepacking oder an der Theke kann jeder am Gewinnspiel mit attraktiven Schweiz-Preisen teilnehmen, in dem er/sie den Kassenbon auf unserer Webseite hochlädt.

## Verkaufsförderung 2024

- **4.800**  
Pakete für Theken



# Neue SCM-App (B2B)

## Ziele:

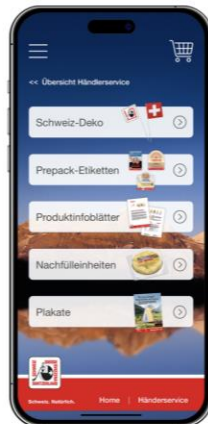
- **einfache Bestellung** der gesamten SCM-Werbemittel sowie Anfragen für Leihmaterial für das Thekenpersonal ermöglichen.
- **Automatisierter, schneller** Workflow bis zum Versand
- **Hinweise** auf News wie z. B. Chäs KnowHow oder Aktivierung für Promotionen

## APP

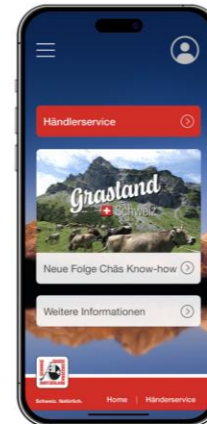
**Für iOS und Android**

Bei Werbemittel-  
bestellung:

**Automatische  
Info ans Lager  
sowie  
umgehender  
Versand**



**Nutzer:  
verifiziertes Fachpersonal**



Aktuelle News:

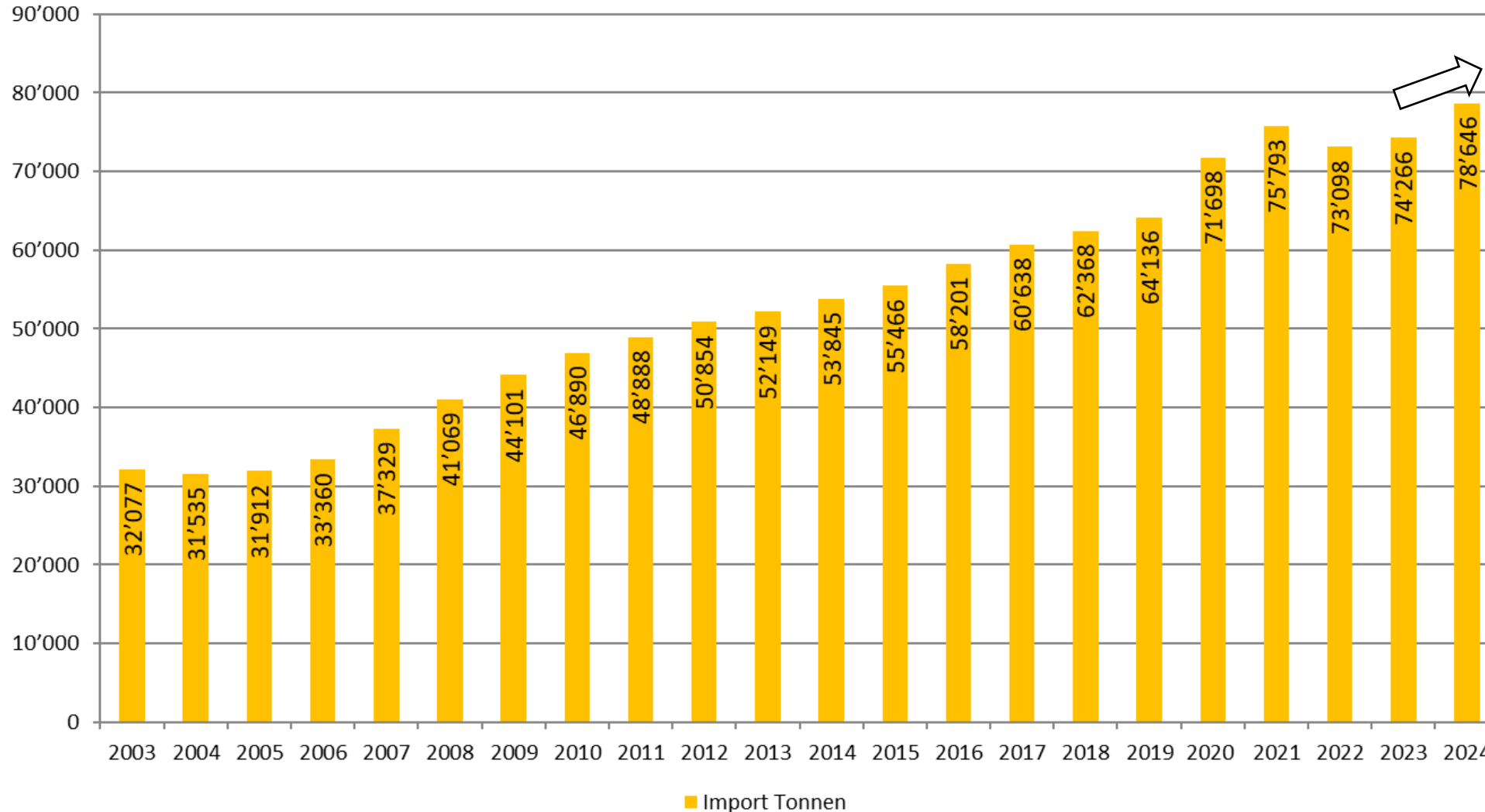
**Verlinkung  
zu diversen  
Themen sowie  
direkter Link  
zu Anfragen:  
z. B. Promotions-  
material**



# Inland



# Käseimportentwicklung (Menge, T)



+ 5.9%

17.2%  
Weichkäse

44.5%  
Frisch-  
käse und  
Quark

Quelle: BAZG

Delegiertenversammlung SMP 2025

# Käseimporte 2024

- Im 2024 sind die Käseimporte um **5.9%** oder **4'380** Tonnen gestiegen; zu einem Durchschnittspreis von **6.90 CHF/kg**. (2023: **7.18 CHF/kg**). Insgesamt wurden 78'646 Tonnen importiert.
- Hauptimportwaren bleibt **Frischkäse** (44% Marktanteil) mit einem Importpreis von **5.08 CHF/kg**, **Weichkäse** (17%) wird zu **8.33 CHF/kg** importiert.
- In diesem Kontext ist festzuhalten, dass **nahezu die Hälfte** der importierten Produkte entweder von der **Nahrungsmittelindustrie verarbeitet** werden oder in die **Gastronomie fließen**.



# Strategie Inland

**Differenzierungsstrategie:** Ziel ist es, sich von der **Konkurrenz abzuheben**, indem einzigartige Merkmale kommuniziert werden, die unsere Schweizer Produkte besonders machen.

Es geht darum, **Marktanteile zu gewinnen (Frisch- und Weichkäse)** respektive die bestehende **Marktposition zu verteidigen (Halbhart- und Hartkäse)**. Im Zentrum stehen die **Kernwerte von Schweizer Käse** wie Vielfalt, Leidenschaft, Handwerk oder Qualität sowie ausgewählte **Themen der Nachhaltigkeit** (Einbezug von Swissmilk Green).

Schwerpunkte:

**360°-Kommunikation** mit grosser Zielgruppen-Relevanz in der Umsetzung: **Mehrwerte** aufzeigen, **Erlebnisse** schaffen, **Wissen** vermitteln.

# Aktivitäten im Inland

Mehrwerte aufzeigen: Wertekampagne (digital & analog)  
und SoMe („Schweizer Käse on Tour“)

Basiskampagne 2024: zusätzlicher Fokus Weich- und  
Frischkäse, Integration von «swissmilk green»


SoMe: Balance zwischen relevanten Themen und leichter  
«Digitalkost»


Werbung 2024

**37 Mio. Impressions**

mit 14 Mio. Fullviews  
(digital) und 27 Mio.  
Kontakten (analog)

~100 Tiktoks, 127  
Instagram-Reels und  
192 Instagram-Posts

 @switzerlandcheese.ch

 @switzerland\_cheese



# Aktivitäten im Inland

## 1) Erlebnisse schaffen mittels Live Communication

Publikummessen, Migros Hiking Sounds, Käse Shows in Einkaufszentren, Käsemärkte des Cheese Festival, Swiss Cheese Awards 2024 / 2026...

Neuer, modularer und flexibler Auftritt ab Herbst 2025.

2) Wissen vermitteln mittels Weiterbildungsangeboten für Thekenpersonal (Käseschule Schweiz), Gastronomie-Fachleute (Sommelier mit GastroSuisse) und Endkonsumenten sowie Workshops und Medienanlässen für Journalisten.



# World Cheese Awards 2025

- **World Cheese Awards erstmals in der Schweiz**
- **Motto: SCM macht die Stadt Bern für drei Tage zur internationalen «Capital of Cheese», d.h. die World Cheese Awards 2025 dienen als Aufhänger für einen grossen, vielfältigen Auftritt von Schweizer Käse**
- **Swiss Fine Food Market** in der Festhalle und diverse kleinere und grössere **dezentrale Aktivitäten** in der Stadt und Region Bern – Schweizer Käse und Schweizer Produkte im Zentrum
- **Zusammenarbeit u.a. mit **Swissmilk** und Agro-Marketing Suisse**
- **Das Projekt “World Cheese Awards 2025 – Bern Capital of Cheese” ist 2025 der rote Faden für sämtliche Kommunikations- und Marketingaktivitäten von SCM Schweiz**



The poster features a stylized landscape with yellow and green mountains and a silhouette of the Bern skyline. A circular logo at the top center reads '2025-24 WORLD CHEESE AWARDS BERN - SWITZERLAND'. Below it, the text reads 'WORLD CHEESE AWARDS CAPITAL OF CHEESE BERN SWITZERLAND 13. - 15. NOV. 2025 NEUE FESTHALLE'. At the bottom left is the 'Schweizer Käse Schweiz' logo, and at the bottom right is the 'Cheeses from Switzerland' logo with a Swiss cross and the website 'www.cheesesfromswitzerland.com'.

WORLD CHEESE AWARDS  
**CAPITAL**  
— **OF** —  
**CHEESE**  
BERN SWITZERLAND  
13. - 15. NOV. 2025  
NEUE FESTHALLE

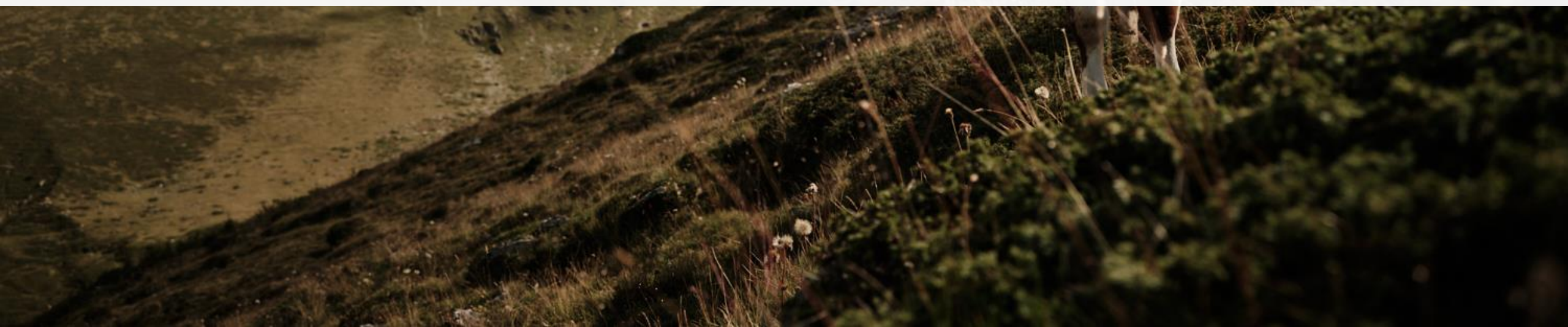
SCHWEIZER KÄSE SCHWEIZ SWITZERLAND

Switzerland. Naturally.

Cheeses from Switzerland.   
[www.cheesesfromswitzerland.com](http://www.cheesesfromswitzerland.com)



**VIELEN DANK FÜR  
IHRE UNTERSTÜTZUNG**





# Traktandum 6 – Abstimmung Finanzierung Basismarketing Schweizer Käse

## Antrag

Gestützt auf die Statuten wird für den Zeitraum vom 1. Mai 2025 bis 30. April 2026 von den Mitgliedsorganisationen der SMP ein Beitrag von 0,2 Rappen je Kilogramm vermarktete Milch zur Finanzierung des Basismarketings von Schweizer Käse erhoben. Die Mitgliedsorganisationen sind berechtigt, diesen Beitrag gestützt auf ihre Statuten oder durch ergänzende vertragliche Abmachungen weiter zu belasten. Die direkten Inkassokosten bei Nicht-Mitgliedern werden verrechnet.

Der Beitrag der Alpmilch wird zugunsten von Massnahmen für den Schweizer Alpkäse (Plattform SMP-SAV) als Eigenmittel verwendet.

**Gemäss Art. 17 der Statuten ist hier eine Zustimmung von 2/3 der Stimmen nötig!**

**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*



# **7. Gesuch und Beschluss um Weiterführung der Allgemeinverbindlichkeit Marketing**

Boris Beuret, Präsident SMP

# Traktandum 7 – Abstimmung

## Antrag

Die Delegiertenversammlung der Schweizer Milchproduzenten genehmigt die Selbsthilfemassnahmen „Basismarketing Schweizer Milch“ sowie „Basismarketing für Schweizer Käse im In- und Ausland“ und beauftragt die Geschäftsstelle der SMP, beim Bundesrat das Begehren zur Ausdehnung der Selbsthilfemassnahmen gemäss der Verordnung über die Branchen- und Produzentenorganisationen des Bundes vom 30. Oktober 2002 einzureichen und gemäss der bisherigen Praxis um 4 Jahre zur Verlängerung zu beantragen (1.1.2026 – 31.12.2029).

Aktuell gelten total maximal 0,7250 Rp. je Kilo vermarktete Milch.

Der Bundesrat ermächtigt danach die SMP, die durch die Delegiertenversammlung der SMP effektiv beschlossenen Selbsthilfebeiträge auch bei Dritten (Nichtmitgliedern) zu erheben.

Gemäss Art. 17 der Statuten ist hier eine Zustimmung von 2/3 der Stimmen nötig!

**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*



# 8. Ersatzwahlen der Organe der SMP und Wahl der Revisionsstelle

Boris Beuret, Präsident SMP

# Drei neue Vorstandsmitglieder, zwei neue Suppleanten und eine neue Vizepräsidentin

## Ersatz für:

- ◆ Markus Schnider (2024 ausgeschieden)
- ◆ Marc Zeller (2024 ausgeschieden)
- ◆ Anton Marti (scheidet 2025 aus)

## Neu zu wählen:

- ◆ Vorstand: Lukas Dissler (ZMP), Eric Joly (LRG), Markus Ritter (MIBA)
- ◆ Suppleanten: Kurt Krucker (TMP), Adrian Theler (FLV)
- ◆ Vizepräsidium: Mireille Hirt Sturny (FSFL)

# Vorstand Lukas Dissler, ZMP



- ◆ Landwirt (BSc BFH)
- ◆ Wolhusen
- ◆ Jahrgang 1986

## Vorstand Eric Joly, LRG



- ◆ Agriculteur
- ◆ Saint-George
- ◆ Jahrgang 1966

# Vorstand Markus Ritter, MIBA



- ◆ Landwirt EFZ, Agrotechniker HF
- ◆ Ormalingen
- ◆ Jahrgang 1987



# Traktandum 8 - Abstimmung Wahl neue Vorstandsmitglieder

## Anträge

- ◆ Die Genossenschaft **Zentralschweizer Milchproduzenten ZMP** beantragt für den Rest der Amtsperiode **Lukas Dissler**, Wolhusen LU, Vorstandsmitglied ZMP (seit 19. April 2024) , als neues SMP-Vorstandsmitglied ohne Zeichnungsberechtigung zu wählen.
- ◆ Die Genossenschaft **Laiteries Réunies Genève LRG** beantragt für den Rest der Amtsperiode **Eric Joly**, Saint-George VD, Präsident LRG (seit 25. April 2024), als neues SMP-Vorstandsmitglied ohne Zeichnungsberechtigung zu wählen.
- ◆ Die **MIBA Genossenschaft** beantragt für den Rest der Amtsperiode **Markus Ritter**, Hof Rötler, Ormalingen BL, Vorstandsmitglied MIBA, als neues SMP-Vorstandsmitglied ohne Zeichnungsberechtigung zu wählen.

# Suppleanten



- ◆ Kurt Krucker, TMP
- ◆ Eidg. Dipl. Landwirt und Agrokaufmann HF
- ◆ Appenzell
- ◆ Jahrgang 1967



- ◆ Adrian Theler, FLV
- ◆ Agro. Ing. HTL, FH
- ◆ Susten
- ◆ Jahrgang 1972

# Traktandum 8 – Abstimmung Wahl Suppleanten

## Anträge

Als neue Suppleanten zur Wahl vorgeschlagen werden:

- ◆ Für die Thurgauer Milchproduzenten TMP **Kurt Krucker**, neuer Geschäftsführer TMP Weinfelden ab 01.04.2025
- ◆ Für den Walliser Milchverband WMV **Adrian Theler**, Susten VS

## 2. Vizepräsidentin Mireille Hirt-Sturny



- ◆ Landwirtin - Agrartreuhänderin
- ◆ St. Ursen
- ◆ Jahrgang 1975

# Traktandum 8 – Abstimmung

## Wahl 2. Vizepräsidium

### Antrag

Gemäss Beschluss vom Vorstand vom 6. März 2025 wird, für den Rest der Amtsperiode, als **2. Vizepräsidentin** vorgeschlagen: **Mireille Hirt-Sturny**, St. Ursen FR

# Traktandum 8 – Abstimmung Wahl Revisionsstelle

## Antrag

Vorgeschlagen wird für ein weiteres Jahr  
die Revisionsstelle

**Balmer-Etienne AG (ehemalig Dr.  
Röthlisberger AG), Schönburgstrasse  
41, 3013 Bern  
(Mitglied der Treuhand-Kammer)**



**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg  
Producenti Svizzeri da Latg*



## **9. Fusion AHV-Kassen**

Boris Beuret, Präsident SMP

## Traktandum 9 – Abstimmung

### Antrag

Zusammenführung der drei AHV-Kassen Metzger, Milchwirtschaft und Simulac, alle Wyttenbachstrasse 24, 3013 Bern, auf den 1. Januar 2027. Dabei werden die Aktiven, die Verpflichtungen, die Verwaltungsvermögen und die Aufgaben der drei Kassen vereinigt und unter dem Namen AHV-Kasse Simulac weitergeführt.

Gemäss Art. 17 der Statuten ist hier eine Zustimmung von 2/3 der Stimmen nötig!



**SMP•PSL**

*Schweizer Milchproduzenten  
Producteurs Suisses de Lait  
Produttori Svizzeri di Latte  
Producents Svizzers da Latg*

**Danke für die  
Aufmerksamkeit !**